KAWAI

Digitalpiano

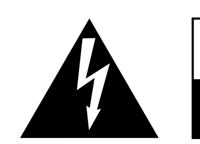
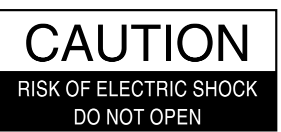
CN3

Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

HINWEISE AUFHEBEN

HINWEISE ZU FEUERRISIKO, ELEKTRISCHEM SCHOCK ODER VERLETZUNGEN VON PERSONEN

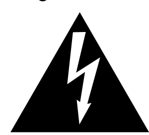





WARNING
TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK, DO NOT EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.

AVIS : RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE - NE PAS OUVRIR.

Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu verringern, sollten Sie niemals das Gerät öffnen.
Es gibt keine Teile im Innern, die durch Sie gewartet werden müßten. Überlassen Sie den Service qualifiziertem Personal.



Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.



Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der daß Gerät beschädigt, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.

Beispiele von Bildsymbolen

	Zeigt, daß vorsichtig gehandelt werden sollte. Dieses Beispiel zeigt an, daß Teile nicht mit den Fingern berührt werden dürfen.
	Verbietet eine unzulässige Manipulation. Dieses Beispiel verbietet einen unzulässigen Eingriff.
	Zeigt, daß eine Vorgang ausgeführt werden soll. Dieses Beispiel bittet Sie den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

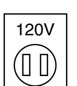
Lesen Sie die Bedienungsanleitung komplett durch bevor Sie das Instrument benutzen.

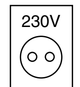
WARNUNG - Wenn Sie das Gerät benutzen, sollten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten:

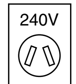


Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.

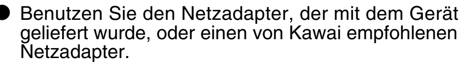
Dieses Gerät muß an eine Steckdose angeschlossen werden, deren Spannungsangabe dem Gerät entspricht.



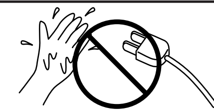




- Benutzen Sie den Netzadapter, der mit dem Gerät geliefert wurde, oder einen von Kawai empfohlenen Netzadapter.
- Wenn Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken, sollten Sie sicherstellen, daß die Form der Anschlüsse geeignet ist und die Spannung übereinstimmt.
- Zuwiderhandlungen können Feuer verursachen.

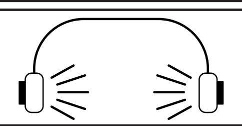


Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen ab und stecken Sie ihn auch nicht mit nassen Händen in die Steckdose.



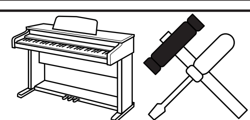
Zuwiderhandlung kann elektrischen Schock verursachen.

Wenn Sie Kopfhörer verwenden, sollten Sie diese nicht über eine längere Zeit mit hoher Lautstärke betreiben.



Zuwiderhandlung kann Hörschäden hervorrufen.

Öffnen, reparieren oder modifizieren Sie das Instrument nicht.



Zuwiderhandlung kann Defekte, elektrischen Schlag oder Kurzschlüsse verursachen.

Wenn Sie das Netzkabel abziehen wollen, fassen Sie immer den Stecker direkt an. Ziehen Sie niemals nur am Kabel.



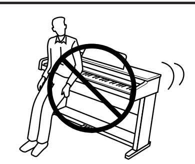
- Einfachen Ziehen am Kabel kann einen Defekt des Kabel verursachen. Dadurch kann es zum elektrischen Schlag, Feuer oder Kurzschluß kommen.

Das Produkt ist nicht vollstandig von der Stromversorgung getrennt, auch wenn der Netzschalter ausgeschaltet ist. Wenn das Instrument für eine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



- Zuwiderhandlung kann Feuer und Überhitzung hervorrufen.

Lehnen Sie sich nicht an das Instrument an.



Zuwiderhandlung kann ein Umfallen des Instruments verursachen.



ACHTUNG

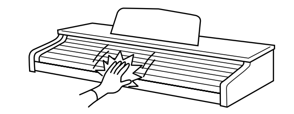
Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der das Gerät beschädigt, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.

Stellen Sie das Instrument nicht an folgenden Plätzen auf.

- **Unter dem Fenster, da es direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.**
- **Extrem heiße Plätze, wie unterhalb eines Heizlüfters**
- **Extrem kalte Plätze, wie außerhalb von Gebäuden im Winter**
- **Plätze mit extremer Luftfeuchtigkeit oder Regen**
- **Plätze mit sehr hoher Sand oder Staubverschmutzung**
- **Plätze mit extremen Erschütterungen**

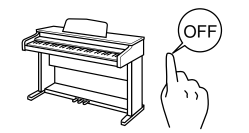
Das Aufstellen des Instruments an solchen Plätzen kann Beschädigungen verursachen. Verwenden Sie dieses Produkt nur in einem moderaten Klima (nicht in tropischem Klima).

Wenn Sie die Tastenklappe schließen, sollten Sie darauf achten, daß sie langsam geschlossen wird.



Durch zu schnelles Schließen könnten Ihre Finger verletzt werden.

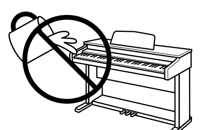
Bevor Sie Kabel anschließen, stellen Sie sicher, daß alle Geräte ausgeschaltet sind.



Zuwiderhandlung kann Defekte an diesem und anderen Geräten hervorrufen.

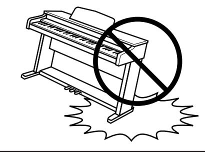
Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in das Instrument gelangen.





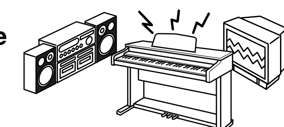
Wasser, Nadeln und Haarspangen können Kurzschlüsse und Defekte verursachen. Das Produkt sollte nicht Tropfen oder Spritzern ausgesetzt werden. Stellen Sie keine mit Flussigkeiten gefullen Gegenstande, wie Vasen, auf das Produkt.

Achten Sie darauf, daß das Gerät immer sorgfältig aufgestellt wird.



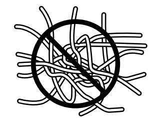
Bitte beachten Sie, daß dieses Instrument schwer ist und daher mit mindestens zwei Personen getragen werden sollte.

Stellen Sie das Instrument nicht in die Nähe eines anderen elektrischen Gerätes, wie TV und Radios.



- Zuwiderhandlung kann Nebengeräusche verursachen.
- Falls diese Nebengeräusche auftreten, verschieben Sie das Instrument in eine andere Richtung oder schließen Sie es an eine andere Steckdose an.

Wenn Sie das Netzkabel anschließen, achten Sie bitte darauf, daß die Kabel nicht durcheinander liegen und Knoten bilden.



Zuwiderhandlung kann die Kabel beschädigen, Feuer und elektrischen Schock verursachen oder einen Kurzschluß erzeugen.

Reinigen Sie das Instrument nicht mit Benzin oder Verdünner.



- Zuwiderhandlung kann eine Farbänderung oder Deformation des Gerätes zur Folge haben.
- Zum Reinigen benutzen Sie bitte ein weiches Tuch mit lauwarmen Wasser, das Sie gut ausdrücken und dann erst zur Reinigung verwenden.

Stellen Sie sich nicht auf das Instrument und üben Sie keine Gewalt aus.



- Andernfalls kann das Instrument verformt werden oder umfallen.

Dieses Produkt sollte so aufgestellt werden, dass eine gute Luftzirkulation gewährleistet ist. Ein Mindestabstand von 5 cm um das Produkt sollte für eine ausreichende Luftzirkulation vorhanden sein.
Stellen Sie sicher, dass eventuelle Lüftungsöffnungen nicht verdeckt sind.

Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z.B. Kerzen, auf das Produkt.

Dieses Produkt sollte nur mit dem vom Hersteller angebotenen Ständer betrieben werden.

Das Gerät sollte durch qualifiziertes Personal gewartet werden, wenn:

- **das Netzkabel oder die Netzbuchse beschädigt sind.**
- **Gegenstände in das Gerät gefallen sind.**
- **das Gerät Regen ausgesetzt war.**
- **das Gerät nicht mehr normal funktioniert.**
- **das Gerät gefallen ist und das Gehäuse beschädigt ist.**

Dieses Gerät sollte so aufgestellt werden, daß es immer eine gute Belüftung erfährt.

Reparaturhinweis
Sollte etwas Ungewöhnliches auftreten, schalten Sie das Gerät aus, ziehen den Netzstecker und rufen den Service Ihres Händlers an.



Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Digital-Piano von Kawai entschieden haben.

Beim Kawai CN-Piano handelt es sich um ein bahnbrechendes neues Keyboard, das elektronische Innovationen mit der erstklassigen Verarbeitung vereinigt, die bei Kawai dank langer Erfahrung im Bau von hochwertigen Klavieren Tradition ist. Die Tastatur dieses Instruments bietet Ihnen die differenzierte Anschlagdynamik und den vollen Dynamikumfang, der für eindrucksvolle Darbietungen auf Klavier, Cembalo, Orgel und anderen bei diesem Instrument zur Verfügung stehenden Preset-Klangfarben erforderlich ist. Darüber hinaus können Sie mit Hilfe der Reverb-Funktion weiträumige Nachhalleffekte erzielen. Bei Verwendung der weltweit genormten MIDI-Buchsen (Musical Instrument Digital Interface) können Sie gleichzeitig auf mehreren elektronischen Instrumenten spielen und sich dadurch völlig neue musikalische Dimensionen erschließen.

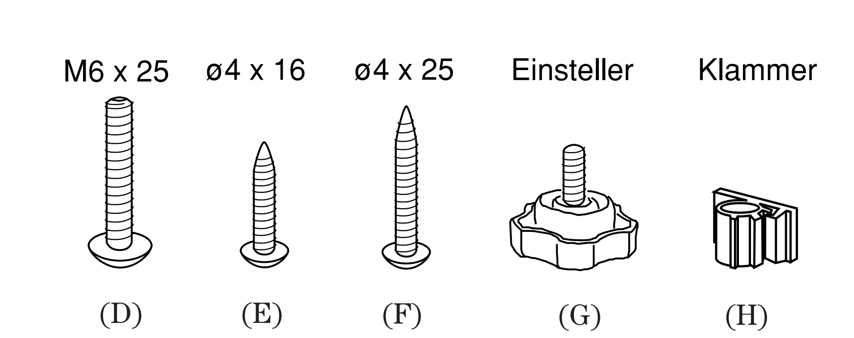
Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zu den zahlreichen Funktionen dieses Instruments.
In beiden Fällen sollten Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen und sie anschließend für spätere Bezugnahme griffbereit halten.

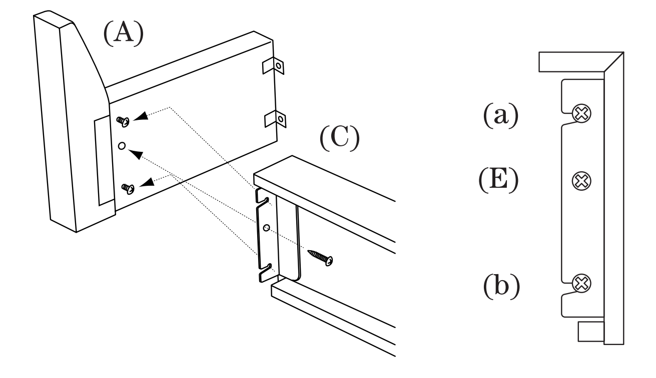
Lesen Sie diesen Text zuerst

Bevor Sie mit dem Zusammenbau des CN3 beginnen, lesen Sie die folgende Aufbauanleitung. Packen Sie dann alle Teile sorgfältig aus und vergleichen Sie diese mit der Stückliste.

ENTHALTENE TEILE

Seitenteil (A)	2 Stück
Rückwand (B)	1 Stück
Pedalteil (C)	1 Stück
Schraube (D) (M6 x 25)	4 Stück
Schraube (E) (ø4 x 16)	6 Stück
Schraube (F) (ø4 x 25)	2 Stück
Einsteller (G)	1 Stück
Klammer (H)	1 Stück
Kopfhörerhalter	1 Stück



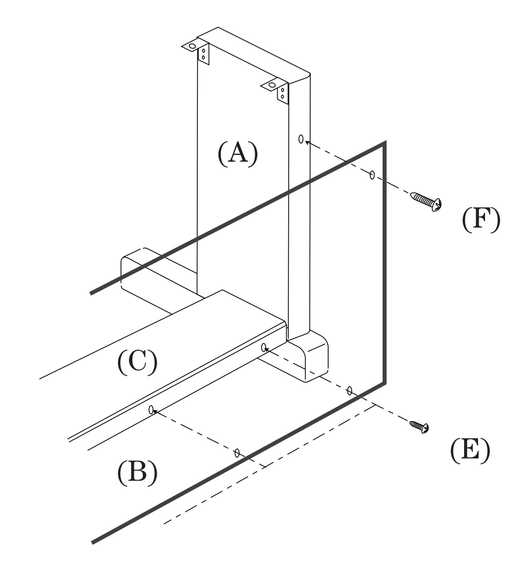


1. Schrauben Sie den Einsteller (G) in das Pedalteil (C).

2. Wickeln Sie das Pedalkabel unter dem Pedalteil (C) ab.

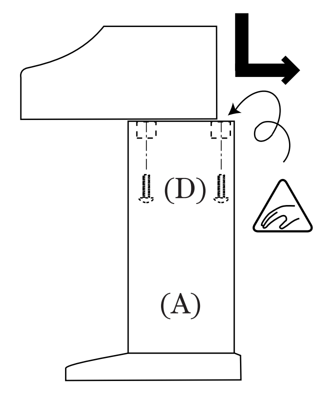
3. Schieben Sie den Metallwinkel am Ende des Pedalbretts (C) auf die Schrauben (a) und (b) des Seitenteils (A). Montieren Sie die Halteschraube (E) und ziehen Sie die Schrauben (a) und (b) an. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die andere Seite entsprechend. Stellen Sie den Ständer nun aufrecht.

4. Verbinden Sie das Seitenteil (A) und das Rückseitenteil (B) mit den zwei Schrauben (F). Befestigen Sie nun das Rückseitenteil (B) und das Pedalteil (C) mit den vier Schrauben (E).



Achtung:
Um Verletzungen zu vermeiden, fassen Sie das Oberteil nicht an den äußeren Seiten an.

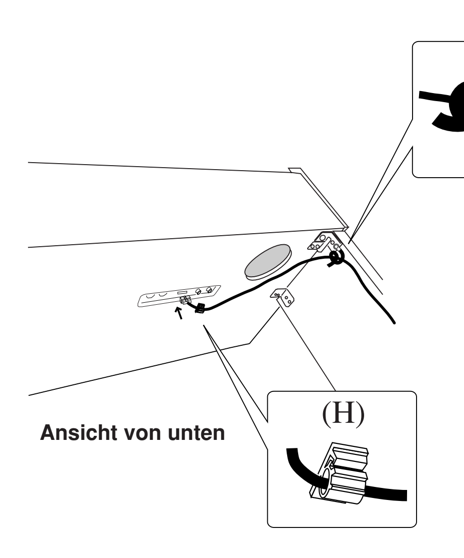
5. Der nächste Schritt erfordert je eine Person an jedem Ende des Oberteils. Greifen Sie die Einheit mit beiden Händen, eine unter der Front und eine unter der Rückseite (Erinnerung: nicht an den Enden anfassen!). Lassen Sie nun das Oberteil auf dem Ständer nieder und achten Sie darauf, daß die Rasten im hinteren Ende unter dem Oberteil sich innerhalb der Seitenteile (A) befinden. (Siehe auch nebenstehende Zeichnung)



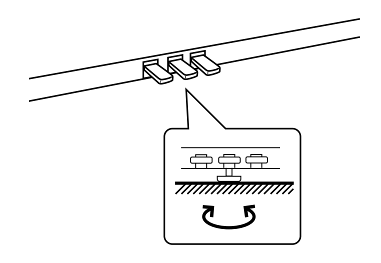
6. Greifen Sie nun an der vorderen Seite des Oberteils an und schieben Sie dieses nach hinten bis zum Anschlag. Diese Vorgehensweise sorgt für Stabilität während Sie die Schrauben anbringen. Halten Sie eine Hand unter der Front und drücken Sie die Front herunter um sicher zu gehen, daß die Rasten eingerastet sind.

7. Schrauben Sie nun das Oberteil mit den vier Schrauben (D) auf den Ständer.

Achtung:
Stellen Sie sicher, daß das Piano mit dem Ständer verschraubt ist, da es sonst herunter fallen und beschädigt werden könnte.



8. Stecken Sie den Pedalkabelstecker, der vom Pedalteil (C) kommt, in die Pedalanschlußbuchse des Pianos und befestigen Sie das Kabel mit den Klammern.

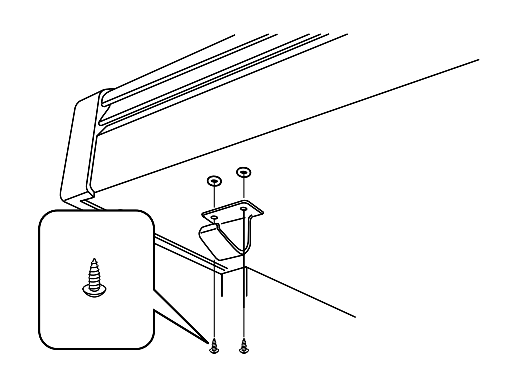


9. Drehen Sie den Einsteller (unter der Pedaleinheit) so weit heraus, daß er leichten Kontakt zum Boden hat. Treten Sie nun eines der Pedale. Bei optimaler Einstellung sollte die Pedaleinheit sich nicht nach unten bewegen. Falls doch, stellen Sie den Einsteller nach.

Achtung:
Drehen Sie den Einsteller hoch, bevor Sie das Piano transportieren.

ANBRINGUNG DES KOPFHÖRERHALTERS (OPTIONAL)

1. Befestigen Sie den beiliegenden Kopfhörerhalter unter dem Spieltisch mit den zwei Schrauben aus der gleichen Verpackung.



1. Schnellstart S. 6

2. Spielen für Fortgeschrittene S. 9

3. Recorder S. 14

4. Lesson Funktion S. 20

5. Spielen mit Concert Magic S. 22

6. Funktionstasten S. 27

7. Gebrauch der MIDI-Schnittstelle S. 36

8. Buchsen S. 37

9. Anhang S. 38

1. Schnellstart

1.1 Aufstellung des Instruments

Um Ihr neues Digital-Piano spielbereit zu machen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

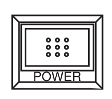
ZUSAMMENBAU DES STÄNDERS

Zuerst müssen Sie den Ständer zusammenbauen. Folgen Sie den Anweisungen am Beginn dieser Anleitung.

ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

Beim CN-Piano sind Stereo-Lautsprecher und ein Verstärker eingebaut, so daß zur Tonerzeugung keinerlei Zusatzgeräte benötigt werden. Um sofort mit Ihrem Spiel zu beginnen, brauchen Sie das Digital-Piano nur an das Haushaltsnetz anzuschließen.
Dazu verbinden Sie den Netzeingang an der Rückwand des CN-Piano über das mitgelieferte Netzkabel mit einer Netzsteckdose.

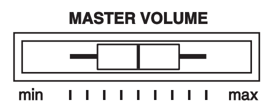
1.2 Netzschalter



Drücken Sie diesen Schalter, um das CN-Piano einzuschalten.
Durch erneutes Drücken des Schalters wird die Stromzufuhr ausgeschaltet.

Wird der Netzschalter gedrückt, während die beiden Tasten REC und PLAY/STOP gedrückt gehalten werden, so werden die Daten aller Songs, die Sie mit dem Recorder aufgezeichnet haben, aus dem Speicher gelöscht.

1.3 Lautstärkeregler



Der MASTER VOLUME-Regler dient zur Regelung der Gesamtlautstärke des Instruments.
Um die Gesamtlautstärke zu erhöhen, schieben Sie den Regler nach rechts, um sie zu verringern, schieben Sie ihn nach links.

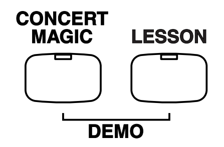
Außerdem beeinflußt dieser Regler die Kopfhörer-Lautstärke und den Ausgangspegel der von den LINE OUT-Buchsen abgegebenen Signale.

1.4 Kopfhörer

Wenn andere Personen in der Umgebung nicht gestört werden sollen, beispielsweise wenn Sie spät abends üben möchten, empfiehlt sich der Gebrauch eines Kopfhörers. Nach Anschließen eines Kopfhörers an die Buchse werden die eingebauten Lautsprecher automatisch vom Signalweg getrennt, wonach der Ton des Instruments nur noch über den Kopfhörer zu hören ist. Das CN-Piano verfügt über zwei Kopfhörerbuchsen.

1.5 Demosongs

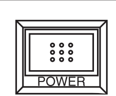
Das CN3 bietet 25 eingebaute Demosongs. Jeder dieser Demosongs spielt ein Musikstück, das die verschiedenen Klänge vorstellt.



Drücken Sie die Tasten CONCERT MAGIC und LESSON gleichzeitig und das Tempo für die Piano 1 Kategorie beginnt. Nachdem die Lieder dieser Kategorie beendet sind, werden die Lieder der anderen Kategorien in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

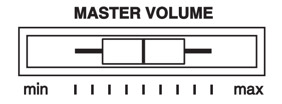
Wenn Sie die Lieder einer bestimmten Kategorie hören wollen, drücken Sie einfach die entsprechende SOUND SELECT Taste der Kategorie. Danach spielen wieder Lieder anderer Kategorien in zufälliger Reihenfolge. Auf der Seite 41 sind die Demosongs aufgelistet.

1.6 Spielen auf dem Instrument



Einschalten der Stromzufuhr

Der Netzschalter befindet sich ganz rechts an der Frontplatte. Zum Einschalten der Stromzufuhr drücken Sie diesen Schalter. Durch erneutes Drücken des Netzschalters wird das Instrument wieder ausgeschaltet.



Einstellen des Lautstärke

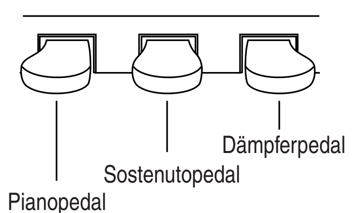
Der Regler MASTER VOLUME dient zur Regelung der Lautstärke des über die eingebauten Lautsprecher und einen angeschlossenen Kopfhörer wiedergegebenen Tones. Verschieben Sie diesen Regler, um den gewünschten Lautstärkepegel einzustellen.

Schlagen Sie nun einige Tasten an der Tastatur an.

Sie hören einen Klavierklang, bei dem es sich um die Hauptklangfarbe des Instruments handelt.

Die Tastatur des CN-Piano spricht genau wie ein Klavier auf Spiel an. Je stärker Sie die Tasten anschlagen, desto lauter wird der Ton, und umkehrt. Bei elektronischen Tasteninstrumenten regelt eine als „Anschlagempfindlichkeit“ bezeichnete Einrichtung die Lautstärke der gespielten Töne gemäß der Geschwindigkeit, mit der die Tasten niedergedrückt werden und die darunter befindlichen Schalter aktivieren. In der werkseitigen Voreinstellung des CN-Piano ist die Anschlagempfindlichkeit auf einen Wert eingestellt, der dem Ansprechverhalten einer herkömmlichen Klaviertastatur entspricht. Wenn Ihnen diese Einstellung jedoch nicht zusagt, können Sie eine andere Anschlagempfindlichkeit wählen, die für Ihr Spiel besser geeignet ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „6.1 Wahl der Anschlagempfindlichkeit (TOUCH-Taste)“ auf Seite 27.

1.7 Pedale



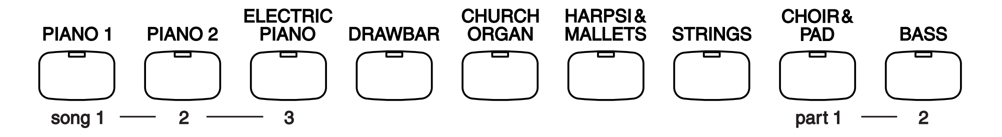
Das CN-Piano verfügt über drei Pedale - genau wie ein Konzertflügel. Diese werden als Dämpferpedal, Sostenutopedal und Pianopedal bezeichnet.
Da das Dämpferpedal nicht nur auf volles, sondern auch auf halbes Niederdrücken anspricht, können Sie den Dämpfereffekt sehr nuanciert regeln.

1.8 Wahl der Klangfarbe

Sie haben den Hauptpianoklang bereits gehört. Das CN3 verfügt über insgesamt 27 Klänge, die nicht nur andere Pianoklänge, sondern auch andere Instrumente beinhalten.
Die werkseitig vorbereiteten Klangfarben werden als „**Preset-Klangfarben**“ oder „**Preset-Sounds**“ bezeichnet.
Die verschiedenen Preset-Sounds dieses Instruments wurden unter Einsatz digitaler Sampling-Verfahren vom neuesten Stand der Technik zusammengestellt, damit ein möglichst natürlicher und realistischer Klangeindruck erzielt wird. Probieren Sie nun einmal verschiedene Preset-Klangfarben aus.

UMSCHALTEN AUF EINE ANDERE PRESET-KLANGFARBE

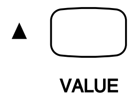
Drücken Sie die SOUND SELECT Taste unterhalb des Namens des Instrumentes, welches Sie spielen wollen. Wenn die Taste gedrückt würde, leuchtet die LED zur Kontrolle auf.



Die SOUND SELECT Tasten sind mit vier Klängen belebt. **Um einen anderen Klang zu wählen, drücken Sie die Taste mehrmals.**

Variationsnummer 1

Nach Drücken der Taste wird die Variationsnummer kurz im Display angezeigt. Erneutes Drücken der gleichen Taste wechselt zum jeweils nächsten Klang einer Gruppe.

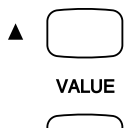


Sie können die Klänge auch durch Drücken der VALUE Tasten wechseln.

2. Spielen für Fortgeschrittene

2.1 Value-Tasten

Bei bestimmten Funktionen werden diese beiden Tasten verwendet, um die Einstellung bzw. den numerischen Wert eines Parameters zu ändern.



Zunächst wählen Sie die Funktion bzw. den Parameter, deren Einstellung bzw. dessen Wert geändert werden soll, durch Drücken der entsprechenden Taste(n). Dann betätigen Sie die VALUE-Tasten, um den Wert zu erhöhen (Taste „ ▼ “) oder zu verringern (Taste „ ▲ “).

Diese Tasten können auch zum Wechseln der Klänge benutzt werden. Sie können durch alle Kategorien wechseln.

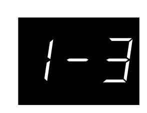
Aber im SPLIT oder DUAL Modus können Klänge nicht mit den VALUE Tasten gewechselt werden.

2.2 Die DUAL-Funktion

Diese Einrichtung Ihres Digital-Pianos ermöglicht es Ihnen, mit zwei Klangfarben gleichzeitig auf der Tastatur zu spielen, um einen komplexeren Gesamtklang zu erzielen. Beispielsweise können Sie einem Klavierklang Streicher hinzufügen oder dem Klang des E-Pianos Chorstimmen unterlegen.

Hierzu wählen Sie den ersten Klang, halten die Taste gedrückt und wählen dann den zweiten Klang aus. Dann lassen Sie beide Tasten wieder los. Danach leuchten die beiden LEDs oberhalb der betreffenden Tasten auf, um die gewählten Klangfarben anzuzeigen. Die Anzeige zeigt kurz die Kombination der gewählten Klangnummern an.

Klang 1 und 3 können gleichzeitig gespielt werden.



Falls Sie zwei Klänge einer Gruppe auswählen wollen, halten Sie den ersten wieder gedrückt und stellen mit den Value up/down Tasten den zweiten Klang ein.

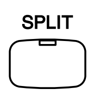
ANZAHL GLEICHZEITIG ERZEUGBARER TÖNE

Das CN-Piano ist in der Lage, bis zu 96 Töne gleichzeitig zu erzeugen. Dies bedeutet, daß sich die maximale Anzahl von Tönen beim Spielen im DUAL-Modus oder mit einem Stereo-Klavierklang halbiert, da für jede an der Tastatur angeschlagene Taste zwei Töne produziert werden müssen.

2.3 Die SPLIT-Funktion

WAHL DER KLANGFARBEN FÜR DIE SPLIT-FUNKTION

Die SPLIT-Funktion unterteilt die Tastatur in zwei Abschnitte, einen oberen und einen unteren, denen jeweils eine eigene Klangfarbe zugeordnet werden kann.



Drücken Sie zunächst die SPLIT-Taste, um diese Funktion zu aktivieren, und dann die Klangfarben-Wahltaste für den Preset-Sound, mit dem der obere Tastaturabschnitt belegt werden soll. Anschließend halten Sie die SPLIT-Taste gedrückt, während Sie eine andere Klangfarben-Wahltaste zur Wahl des Preset-Sounds für den unteren Abschnitt betätigen. Die LED des unteren Preset-Sounds beginnt zu blinken. Die Anzeige zeigt kurz die Kombination der gewählten Klangnummern an, während die SPLIT Taste gedrückt ist. Die Nummer auf der linken Seite zeigt den Klang der linken Hand und die rechte Nummer den Klang der rechten Hand an.

Klang 2 für Links und 1 für Rechts.



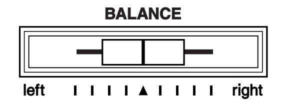
ÄNDERN DES SPLITPUNKTS

In der werkseitigen Voreinstellung wird die Tastatur zwischen den Tasten B2 und C3 in zwei Abschnitt unterteilt. Sie können diesen Splitpunkt beliebig verschieben.

Dazu halten Sie die SPLIT-Taste gedrückt, während Sie die Taste an der Tastatur anschlagen, die als neuer Splitpunkt dienen soll.

Die angeschlagene Taste entspricht jeweils der tiefsten Note des oberen Tastaturabschnitts.

2.4 BALANCE-REGLER



Sie können die Lautstärke der beiden Klänge im Split- oder Dualmodus abmischen. Benutzen Sie den Regler BALANCE zum Abmischen. Bewegen Sie den Regler nach rechts wird die Lautstärke des unterlegten Klanges (im Dual Modus) bzw. des rechten Klangs (im Split Modus) erhöht. Bewegen Sie den Regler nach links wird die Lautstärke des Hauptklanges (im Dual Modus) bzw. des linken Klangs (im Split Modus) erhöht.

2.5 EFFEKTE/HALL

Sie haben vielleicht schon bemerkt, daß nach Wahl bestimmter Preset-Sounds die LED oberhalb der EFFECTS-Taste aufleuchtet. Dies beruht auf der Tatsache, daß einige Klangfarben werkseitig mit Klangeffekten versehen worden sind.

Durch Hinzufügen eines Effekts können Sie den Gesamteindruck einer Klangfarbe steigern und diese noch realistischer gestalten. Beim CN-Piano stehen zwei Effektgruppen zur Verfügung. Die erste Gruppe umfaßt verschiedene Arten von Nachhall (REVERB), die zweite die Effekte CHORUS, DELAY, TREMOLO und ROTARY SPEAKER.

DER REVERB-EFFEKT

REVERB

Dieser Effekt versieht den Klang mit Nachhall, um den akustischen Eindruck verschiedener Hörumgebungen zu simulieren, beispielsweise eines Raumes mittlerer Größe, einer Bühne oder eines großen Konzertsaals. In aufsteigender Reihenfolge des Ausmaßes des Nachhalls sind die fünf Effekte in dieser Gruppe: ROOM 1&2, STAGE und HALL 1&2.

DER CHORUS-EFFEKT



Dieser Effekt simuliert das weiträumige Klangbild eines Chores oder Streicherensembles, wobei dem Originalklang eine geringfügig verstimmte Version unterlegt wird, um einen volleren Gesamteindruck zu erzielen.

DER DELAY-EFFEKT

Dies ist ein Verzögerungseffekt, der dem Klang ein Echo hinzufügt. Drei verschiedene Verzögerungseffekte stehen zur Auswahl (DELAY 1-3), jeweils mit unterschiedlicher Verzögerung des Echoeinsatzes.

DER TREMOLO-EFFEKT

Dieser Effekt ähnelt dem Vibrato-Effekt, nur daß beim Tremolo die Lautstärke anstatt wie beim Vibrato die Tonhöhe in rascher Folge variiert wird. In der werkseitigen Voreinstellung ist der Preset-Sound VIBRAPHONE mit diesem Effekt versehen.

ROTARY SPEAKER

Dieser Effekt simuliert den Klang des rotierenden Lautsprecherchassis einer herkömmlichen E-Orgel. Rotary 1 ist ein normaler Rotary und Rotary 2 ist zusätzlich mit einem Verzerrereffekt versehen.
Die Drehgeschwindigkeit des Rotors kann mit Hilfe des Pianopedals zwischen den beiden Einstellungen SLOW (langsam) und FAST (schnell) umgeschaltet werden.

HINZUFÜGEN VON NACHHALL

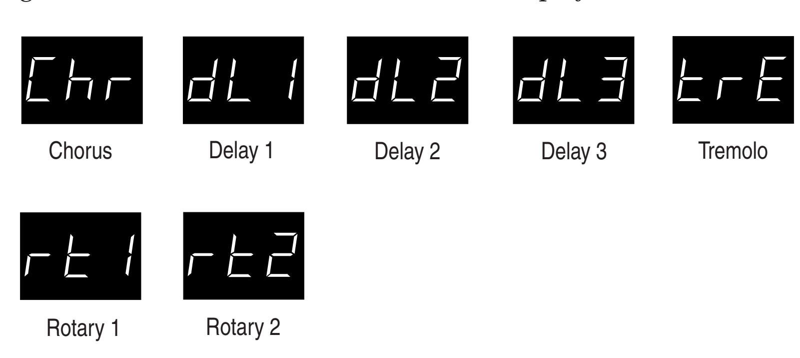
Drücken Sie die REVERB-Taste. Die LED der Taste leuchtet auf, um die Aktivierung des Nachhall-Modus zu signalisieren, und der Name des momentan gewählten REVERB-Effekts erscheint im Display.



Um auf einen anderen Nachhalltyp umzuschalten, halten Sie die REVERB-Taste gedrückt und betätigen die VALUE-Tasten.

HINZUFÜGEN ANDERER EFFEKTE

Drücken Sie die EFFECTS-Taste. Die LED der Taste leuchtet auf, um die Aktivierung des Nachhall-Modus zu signalisieren, und der Name des momentan gewählten REVERB-Effekts erscheint im Display.

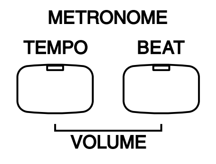


Um zwischen den verschiedenen Klangeffekten umzuschalten, **halten Sie die EFFECTS-Taste gedrückt und betätigen die VALUE-Tasten.**

Um den REVERB- oder einen der anderen Effekte auszuschalten, **drücken Sie die REVERB- bzw. die EFFECTS-Taste erneut.**

2.6 METRONOM

Ein sicheres Gefühl für den Rhythmus zu entwickeln, ist eine der wichtigsten Aufgaben beim Erlernen eines Instruments. Daher sollten Sie beim Üben stets darauf achten, das Stück im richtigen Tempo zu spielen. Dabei kann Ihnen das eingebaute Metronom des CN3 hervorragende Dienste leisten, da es einen konstanten Rhythmus vorgibt, an dem Sie sich bequem orientieren können.





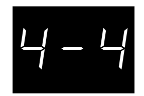
EINSCHALTEN DES METRONOMS

Drücken Sie die TEMPO-Taste. Daraufhin leuchtet die LED oberhalb der Taste auf, und Sie hören den Metronomton in stetigem Tempo. Gleichzeitig wird der aktuelle Tempowert im Display in Schlägen je Minute angezeigt.
Um das Tempo zu ändern, halten Sie die TEMPO-Taste gedrückt und betätigen die VALUE-Tasten, um das Tempo innerhalb des Bereichs von 30 und 300 (60 bis 600 im 6/8-Takt) Schlägen je Minute wunschgemäß einzustellen.
Um das Metronom auszuschalten, drücken Sie die TEMPO-Taste erneut.

WAHL DER TAKTART

Wahrscheinlich ist Ihnen bereits aufgefallen, daß das Metronom zwei verschiedene Klickgeräusche erzeugt, wobei das lautere alle vier Schläge gehört wird. Der lautere Ton kennzeichnet jeweils den ersten Schlag eines Taktes. Die Ausgangseinstellung ist der 4/4-Takt, d.h., das Metronom erzeugt vier Schläge (Viertelnoten) je Takt. Beim CN3 stehen sechs verschiedene Taktarten zur Auswahl: 1/4-, 2/4-, 3/4-, 4/4-, 5/4-, 3/8- und 6/8-Takt.

Die BEAT-Taste dient zur Wahl der gewünschten Taktart.



Drücken Sie die BEAT-Taste. Danach leuchtet die LED oberhalb der Taste auf, und das Metronom läuft an.

Um die Taktart zu wechseln, halten Sie die BEAT-Taste gedrückt und betätigen die VALUE-Tasten, um den gewünschten Takt einzustellen. Solange Sie die BEAT-Taste gedrückt halten, wird die aktuelle Taktart im Display angezeigt.

Um das Metronom auszuschalten, drücken Sie die BEAT-Taste erneut.

Sie können das Metronom also sowohl mit der TEMPO- als auch mit der BEAT-Taste einschalten, je nachdem, ob Sie das Tempo verändern oder die Taktart wechseln wollen.

Spielen für Fortgeschrittene

EINSTELLEN DER METRONOM-LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke des Metronomtons kann wunschgemäß eingestellt werden, und zwar unabhängig von der Gesamtlautstärke des Instruments.



Drücken Sie die beiden Tasten BEAT und TEMPO gleichzeitig. Danach erscheint ein numerischer Wert im Display, der einen der zehn verschiedenen Metronom-Lautstärkepegel von 1 (leise) bis 10 (laut) kennzeichnet. Die werkseitige Voreinstellung ist „5“.

Um die Metronom-Lautstärke zu ändern, halten Sie die beiden Tasten BEAT und TEMPO gedrückt, während Sie die VALUE-Taste zur Einstellung des gewünschten Pegels betätigen.

3. Recorder

Der eingebaute Recorder Ihres Digital-Pianos zeichnet Ihre Darbietungen genau wie ein Cassettenrecorder auf und ist ebenso einfach in der Bedienung. Statt jedoch wie ein herkömmliches Bandgerät analoge Tondaten aufzunehmen, erfolgt die Aufnahme eines Stücks beim CN3 in Form digitaler Daten, so daß Sie diese bei der späteren Wiedergabe verändern können. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, einen gespeicherten Stück in einem anderen Tempo abzuspielen, ohne die ursprüngliche Tonhöhe zu beeinflussen, oder die Wiedergabe mit einem anderen Effekt zu versehen als dem, mit dem das Stück ursprünglich eingespielt wurde. Sobald Sie sich mit der Arbeitsweise des Recorders vertraut gemacht haben, werden Sie diesen als ein sehr praktisches Hilfsmittel beim Üben und Spielen zu schätzen wissen.

Funktionsprinzip des Recorders

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die grundlegende Arbeitsweise des Recorders.

ZWEISPUR-RECORDER MIT FÜNF SPEICHERPLÄTZEN

Der in das CN3 integrierte Recorder besitzt drei separate Speicherplätze für Stücke, die jeweils aus zwei Spuren bestehen können. Sie können also bis zu drei verschiedene Stücke („Songs") im Speicher des Recorders aufzeichnen und anschließend wunschgemäß wiedergeben.
Für jeden Song sind zwei separate Spuren vorgesehen, die als „**Parts**" bezeichnet werden und unabhängig voneinander aufgenommen werden können. Dies erlaubt es Ihnen beispielsweise, die Stimme der linken Hand zuerst auf einer Spur aufzunehmen und dann die Melodie mit der rechten Hand unter gleichzeitigem Hören des bereits aufgezeichneten Begleitparts auf der zweiten Spur einzuspielen.

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe eines Songs können Sie jeweils den Part (die Spur) wählen, die aufgezeichnet bzw. abgespielt werden soll. Wenn Sie zur Aufnahme einen bereits bespielten Part wählen, so wird die frühere Aufzeichnung automatisch überspielt. Aus diesem Grund müssen Sie bei der separaten Aufnahme von zwei Parts stets sorgfältig darauf achten, beim zweiten Durchgang den anderen Part zu wählen, um ein unbeabsichtigtes Löschen der bereits aufgezeichneten Spur zu vermeiden.

AUFGEZEICHNETE INFORMATIONEN

Der Recorder des CN3 zeichnet die folgenden Daten auf:

Informationen über die gespielten Noten

Wahl der Klangfarben

Pedalbewegungen

Einstellungen des DUAL/SPLIT-Modus: Stellen Sie den Regler BALANCE wunschgemäß ein, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen. Der Recorder

registriert lediglich die beim Aufnahmestart aktive Balance-Einstellung; Änderungen dieser Einstellung während der Aufnahme werden ignoriert.

Transponierung: Wenn die Transponierfunktion bei der Aufnahme aktiviert ist, werden die transponierten (d.h. gehörten) Noten aufgezeichnet, nicht die tatsächlich auf der Tastatur gespielten.

SPEICHERKAPAZITÄT

Die Gesamtspeicherkapazität des Recorders beträgt ca. 15.000 Noten. Betätigung einer Taste an der Frontplatte oder eines Pedals zählt ebenfalls als eine Note. Sobald der Speicher voll ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

RECORDER UND METRONOM

Wenn die Wiedergabe eines gespeicherten Songs bei aktivierter Metronomfunktion gestartet wird, setzt der Metronomton grundsätzlich mit dem betonten Taktschlag ein.

3.1 AUFNAHME (REC-TASTE)

Die REC-Taste dient zur Aufzeichnung einer Darbietung.

RECORDER
PLAY/STOP REC

Drücken Sie die REC-Taste, sobald Sie zur Aufnahme bereit sind. Danach beginnt die LED oberhalb der Taste zu blinken, um zu signalisieren, daß die Aufnahmefunktion des CN3 aktiviert ist.

Beginnen Sie mit Ihrem Spiel. Sobald Sie die erste Taste anschlagen, startet die Aufnahme am Recorder automatisch.

Nachdem Sie das Stück zu Ende gespielt haben, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste. Die Aufnahme stoppt, und Ihre Darbietung wird gespeichert.

Der Speichervorgang beansprucht mehrere Sekunden. Während dieser Zeitdauer ist das Instrument nicht betriebsbereit.

Anstatt auf der Tastatur zu spielen, können Sie die Aufnahme auch durch Drücken der PLAY/STOP-Taste starten. Dies ermöglicht es, am Anfang des Stücks einen leeren Takt einzufügen.

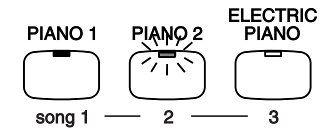
Wenn Sie bei der Aufnahme einen Fehler gemacht haben, können Sie die Einspielung einfach wiederholen, indem Sie das obige Verfahren erneut ausführen. Dabei wird die ursprüngliche Aufzeichnung automatisch überschrieben (gelöscht).

AUFNEHMEN WEITERER DARBIETUNGEN

Wie bereits erwähnt wurde, ist der Recorder dieses Digital-Pianos zur Aufzeichnung von bis zu drei verschiedenen Songs in der Lage. Probieren Sie jetzt einmal aus, ein zweites Stück aufzunehmen.

Wenn Sie das im vorigen Abschnitt beschriebene Verfahren ausgeführt haben, ist Song 1 bereits gespeichert, so daß Sie jetzt Song 2 aufnehmen würden.

Zur Wahl des Speicherplatzes, in dem der als nächstes aufzunehmende Song abgelegt werden soll, drücken Sie die Klangfarben-Wahltaste, die mit der betreffenden Nummer gekennzeichnet ist (PIANO 1, PIANO 2 oder ELECTRIC PIANO). **Zur Wahl von Speicherplatz 2 drücken Sie die Taste PIANO 2, während Sie die REC-Taste gedrückt halten.** Sobald Sie die REC-Taste drücken, beginnt automatisch die LED oberhalb der Taste PIANO 2 zu blinken.



Wenn Sie zur Aufnahme bereit sind, fangen Sie einfach an, auf der Tastatur zu spielen. Gleichzeitig mit der ersten gespielten Note startet der Recorder die Aufnahme.
Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste.

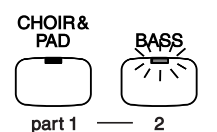
AUFNEHMEN EINES ZWEITEN PARTS

Auf der zweiten Spur eines aufgezeichneten Songs kann ein zweiter Part aufgezeichnet werden.
Nach der Aufnahme des ersten Parts wählen Sie die zweite Spur, um den zweiten Part des Songs aufzunehmen.

Zur Wahl von Speicherplatz 3 drücken Sie die Taste ELECTRIC PIANO, während Sie die REC-Taste gedrückt halten.

Machen Sie die Aufnahme des ersten Parts wie im vorigen Kapitel beschrieben und drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

Anschließend wählen Sie Part 2, indem Sie die BASS-Taste drücken, während Sie die REC-Taste gedrückt halten.

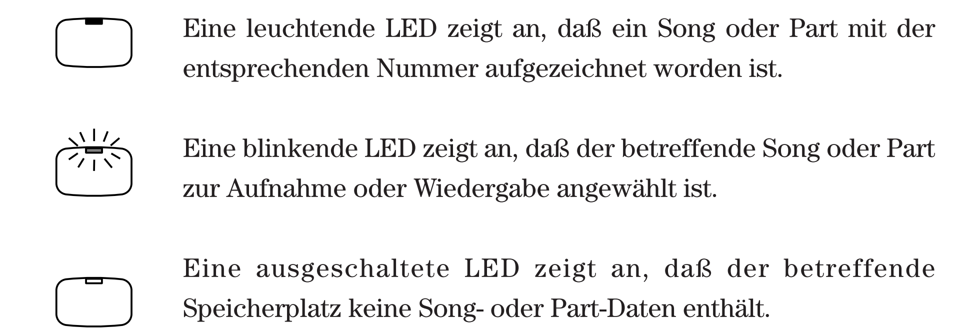


Wenn der zweite Part gleichzeitig mit dem ersten Part (d.h. am ersten Taktschlag des Songs) einsetzen soll, **beginnen Sie einfach mit Ihrem Spiel.** Der erste Part wird automatisch wiedergegeben, während Sie den zweiten Part einspielen. Wenn der zweite Part dagegen erst später beginnen soll, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, anstatt sofort auf der Tastatur zu spielen. Daraufhin startet die Wiedergabe des ersten Parts, und sobald die Stelle erreicht worden ist, an der der zweite Part einsetzen soll, beginnen Sie mit Ihrem Spiel.

Nach beendeter Einspielung des zweiten Parts drücken Sie die PLAY/STOP-Taste erneut.

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN SONG-STATUS UND LED-ZUSTAND

Sie werden bereits bemerkt haben, daß manche LEDs blinken, andere stetig leuchten und wieder andere ausgeschaltet sind. Der Zusammenhang zwischen dem LED-Zustand und dem Status der Aufnahme und Wiedergabe von Songs wird nachstehend erklärt.



Eine leuchtende LED zeigt an, daß ein Song oder Part mit der entsprechenden Nummer aufgezeichnet worden ist.

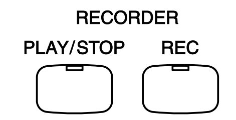
Eine blinkende LED zeigt an, daß der betreffende Song oder Part zur Aufnahme oder Wiedergabe angewählt ist.

Eine ausgeschaltete LED zeigt an, daß der betreffende Speicherplatz keine Song- oder Part-Daten enthält.

Wenn Sie mehrere Stücke eingespielt haben, können Sie den Status der verschiedenen Songs durch einfaches Drücken der Taste REC oder PLAY/STOP jederzeit überprüfen.

3.2 WIEDERGABE EINES SONGS (PLAY/STOP-TASTE)

Die PLAY/STOP-Taste wird verwendet, um die Wiedergabe der im Speicher aufgezeichneten Songs zu starten und zu stoppen.



Drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, wonach die Wiedergabe der aufgezeichneten Songs beginnt.

Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste erneut.

Wenn Sie sich statt dessen einen anderen Song anhören möchten, **wählen Sie seine Nummer über die entsprechende Klangfarben-Wahltaste, während**

Sie die PLAY/STOP-Taste gedrückt halten. Die Wiedergabe des jeweils gewählten Songs beginnt, sobald Sie die PLAY/STOP-Taste wieder loslassen. Bei gedrückt gehaltener die PLAY/STOP-Taste blinkt die dem gewählten Song entsprechende LED.

SEPARATE WIEDERGABE DER PARTS

Wenn Sie einen Song mit zwei Spuren aufgenommen haben, können Sie die einzelnen Spuren separat abspielen lassen.

Nachdem die Aufnahme beider Parts abgeschlossen ist, **halten Sie die PLAY/STOP-Taste gedrückt und überprüfen den Zustand der Part-LEDs.** Beide leuchten, um zu bestätigen, daß zwei Spuren für den aktuellen Song aufgezeichnet wurden. Um sich den vollständigen Song anzuhören, **loslassen Sie die PLAY/STOP-Taste.** Danach werden beide Parts automatisch wiedergegeben.

Halten Sie hierzu einfach die Taste PLAY/STOP gedrückt und schalten Sie die Spuren (Part) ein oder aus. Wenn die LED der Spur an ist, wird die Spur abgespielt. Falls die LED aus ist, wird diese Spur bei der Wiedergabe nicht abgespielt.

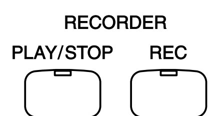
STARTEN DER AUFNAHME ÜBER DIE PLAY/STOP-TASTE

Die PLAY/STOP-Taste kann auch zum Starten der Aufnahme verwendet werden. Dies ermöglicht es, einen oder mehrere leere Takte am Anfang des Stücks einzufügen, beispielsweise wenn ein anschließend aufzuzeichnender zweiter Part vor dem ersten Part einsetzen soll.

Drücken Sie zunächst die REC-Taste, um die Aufnahmefunktion zu aktivieren, und dann die PLAY/STOP-Taste. Danach startet die Aufnahme unmittelbar, auch wenn Sie nicht sofort auf der Tastatur zu spielen beginnen.

3.3 Löschen eines Songs

Diese Funktion ermöglicht es, Songs, die nicht mehr benötigt werden, gezielt aus dem Speicher zu löschen.



Um einen bestimmten Song oder Part zu löschen, **halten Sie zunächst die beiden Tasten REC und PLAY/STOP gedrückt.** Danach können Sie am Zustand der verschiedenen LEDs ablesen, welche Speicherplätze Songs enthalten.

Wählen Sie den gewünschten Song, indem Sie die entsprechende Klangfarben-Wahltaste betätigen, während Sie die beiden Tasten REC und PLAY/STOP weiter gedrückt halten. Die LED des gewählten Songs beginnt zu blinken.

Drücken Sie die entsprechende Part Taste der zu löschenden Spur und schalten Sie damit die LED aus. Die Spur wird nun gelöscht. Wenn beide Spuren (Parts) gelöscht sind, ist der gesamte Song gelöscht.

LÖSCHEN ALLER SONGS

Um alle Songs gleichzeitig zu löschen, **schalten Sie die Stromzufuhr einmal aus und wieder ein, während Sie die beiden Tasten REC und PLAY/STOP gedrückt halten.**

4. Lesson Funktion

Die Lesson Funktion des CN3 hilft Ihnen beim Üben mit den populären Stücken der Bücher von Burgmüller (25) und Czerny (30). Sie können jedes Stück dieser Bücher anhören und zum Üben mitspielen. Sie können auch jede Hand separat mit verschiedenen Tempi üben und Ihr Spiel zur Selbstkontrolle aufnehmen.

4.1 Auswahl eines Buches / Stückes



Drücken Sie die Taste LESSON. Die Anzeige zeigt einen Buchstaben und 2 Ziffern an. “b” steht für Burgmüller und “C” für Czerny.



Zum Wechseln des Buches, halten Sie die Taste LESSON gedrückt und wählen mit den VALUE Tasten das gewünschte Buch aus.

Um das Stück zu wechseln, benutzen Sie einfach nur die VALUE Tasten ohne die LESSON Taste gedrückt zu halten. Oder Sie wählen ein Stück durch Halten der Taste LESSON und gleichzeitiges Drücken der entsprechenden Taste der Tastatur direkt aus. Die Zuordnung der Stücke zu den Tasten finden Sie auf Seite 39.

4.2 Anhören und Spielen eines Stückes

Drücken Sie die Taste PLAY/STOP zur Wiedergabe des gewählten Stückes. Sie können die Lautstärkebalance der rechten und linken Handteile mit dem BALANCE Regler einstellen. Wenn Sie beispielsweise den Regler ganz nach links schieben, wird der Teil der rechten Hand ausgeblendet und nur die linke Hand ist zu hören. So können Sie nun selbst die rechte Hand spielen und üben.

Sie können die Geschwindigkeit bzw. das Tempo des Stückes einstellen, indem Sie die Taste TEMPO gedrückt halten und mit den VALUE Taste das gewünschte Tempo einstellen. **Drücken Sie die Taste PLAY/STOP zum Beenden der Wiedergabe. Das Stück wird automatisch wieder an den Anfang gesetzt.**

4.3 Aufnahme Ihrer Übungen

Wenn Sie die Lesson Funktion verwenden, können Sie Ihr Spiel auch aufnehmen und zur Selbstkontrolle abspielen lassen. Sie hören die vorgegebenen linken und rechten Handteile während der Aufnahme. Den BALANCE Regler können Sie jederzeit einsetzen, um die Lautstärke der Teile einzustellen.

Drücken Sie die Taste REC (während die Taste LESSON leuchtet). Die LED der REC Taste blinkt nun, um Ihnen die Aufnahmebereitschaft anzuzeigen. **Drücken Sie nun die Taste PLAY/STOP** und der Rekorder spielt Ihnen einen eintaktigen Einzähler vor und beginnt danach mit der Aufnahme. Wenn Sie wünschen, können Sie das Metronom zur Aufnahme einschalten.

Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie die Taste PLAY/STOP erneut. Die Aufnahme wird automatisch wieder an den Anfang gesetzt. Zum Abhören Ihrer Aufnahme drücken Sie nun die Taste PLAY/STOP. Sie können jederzeit die Aufnahme abbrechen, neu aufnehmen oder durch gleichzeitiges Drücken der Tasten PLAY/STOP und REC löschen.

◆ HINWEIS

Der Lesson Rekorder ist ein spezieller temporärer Rekorder. Sie können die Aufnahme, die Sie mit der Lesson Funktion aufgenommen haben, nicht speichern. Die internen vorab aufgezeichneten Stücke der Bücher können nicht gelöscht werden. Wenn Sie zu einem anderen Stück wechseln, wird Ihre bisherige Aufnahme gelöscht. Andere Aufnahmen, die mit dem normalen Rekorder gemacht wurden, bleiben im Gerät gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden.

5. Spielen mit Concert Magic

Von Johann Sebastian Bach stammt die Bemerkung, Klavierspielen sei einfach: man brauche nur die richtigen Tasten zum richtigen Zeitpunkt anzuschlagen. Die meisten Sterblichen wären froh, wenn es tatsächlich so einfach wäre. Die gute Nachricht ist, daß Ihnen das CN3 eine Einrichtung bietet, die das Klavierspielen kinderleicht macht. So leicht, daß Sie bei Gebrauch der CONCERT MAGIC-Funktion keine einzige Taste anzuschlagen brauchen.

Die CONCERT MAGIC-Funktion erlaubt Ihnen professionell klingende Darbietungen, auch wenn Sie im Leben noch nie eine Klavierstunde genommen haben. Dazu wählen Sie einfach einen der 88 werkseitig vorbereiteten Songs und schlagen während der Wiedergabe eine beliebige Taste der Tastatur in einem stetigen Rhythmus an, um das gewünschte Tempo vorzugeben. Die CONCERT MAGIC-Funktion erzeugt daraufhin die Melodie und Begleitung des Songs in dem von Ihnen vorgegebenen Tempo. Dank CONCERT MAGIC kann jedermann, jung oder alt, am Digital-Piano Platz nehmen und auf Anhieb hervorragend klingende Musik produzieren.
Diese praktische Funktion wird in den folgenden Abschnitten ausführlich erläutert.

5.1 Wahl eines Songs

Den 88 Tasten der Tastatur sind 88 verschiedene Preset-Songs zugeordnet, die in acht verschiedene Gruppen aufgeteilt sind, z.B. Kinderlieder, amerikanische Klassiker, Weihnachtslieder usw.
Alle Songtitel sind auf Seite 40 dieser Anleitung aufgelistet.



Zur Wahl eines CONCERT MAGIC-Songs schlagen Sie die mit dem gewünschten Song belegte Taste an der Tastatur an, während Sie die CONCERT MAGIC-Taste gedrückt halten. Daraufhin erscheint die Nummer des gewählten Preset-Songs im Display.

5.2 Wiedergabe des gewählten Songs

Wenn Sie einen Song ausgewählt haben, der Ihnen bereits bekannt ist, möchten Sie vielleicht gleich selbst mitspielen. Bei anderen Songs dagegen wollen Sie wahrscheinlich erst einmal in Ruhe zuhören.

Um nur zuzuhören, drücken Sie einfach die PLAY/STOP-Taste, wonach die Wiedergabe des gewählten Songs beginnt. Sie können Sie das Tempo der Wiedergabe bei gedrückt gehaltener TEMPO-Taste mit den VALUE-Tasten wunschgemäß einstellen.
Während Sie zuhören, können Sie mit den VALUE Tasten einen anderen Concert Magic Song auswählen.

Um die CONCERT MAGIC-Wiedergabe zu beenden, d**rücken Sie die PLAY/ STOP-Taste erneut.**

5.3 Darbietung eines Preset-Songs

Jetzt sind Sie wahrscheinlich zum Mitspielen mit der CONCERT MAGIC-Funktion bereit.

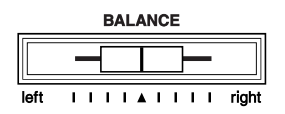
Dazu schlagen Sie eine beliebige Taste an der Tastatur in einem stetigen Rhythmus, um das gewünschte Wiedergabetempo vorzugeben. Bei stärkerem Anschlagen erhöht sich die Lautstärke, bei schwächerem Anschlagen verringert sie sich. Genau wie bei einem Klavier kann das Tempo durch Anschlagen der Taste in kürzeren Abständen beschleunigt werden und umgekehrt.

Gar nicht übel, nicht wahr? Ein einziger Finger reicht aus, um Sie wie ein Keyboard-Profi klingen zu lassen.

Bei CONCERT MAGIC handelt es sich um eine ideale Methode, Kleinkindern das Musizieren beizubringen, vor allem, was die Entwicklung eines rhythmischen Gefühls betrifft. Ältere Mitbürger, die vielleicht bisher angenommen haben, es sei für sie zu spät, mit einem Tasteninstrument anzufangen, werden überrascht sein, wie leicht CONCERT MAGIC ihnen den Einstieg machen kann. Diese Funktion läßt alle Familienmitglieder Freude am Musizieren gewinnen, selbst diejenigen, die noch nie ein Instrument gespielt haben.

Spielen mit Concert Magic

5.4 Part-Balance im CONCERT MAGIC-Modus



Im CONCERT MAGIC-Modus dient dieser Regler zur Einstellung des relativen Lautstärkeanteils des Melodie-Parts und des Begleitungs-Parts.

Um die Lautstärke des Melodie-Parts zu erhöhen und die des Begleitungs-Parts zu verringern, schieben Sie den Regler nach rechts. Durch Schieben des Reglers nach links wird die umgekehrte Wirkung erzielt.
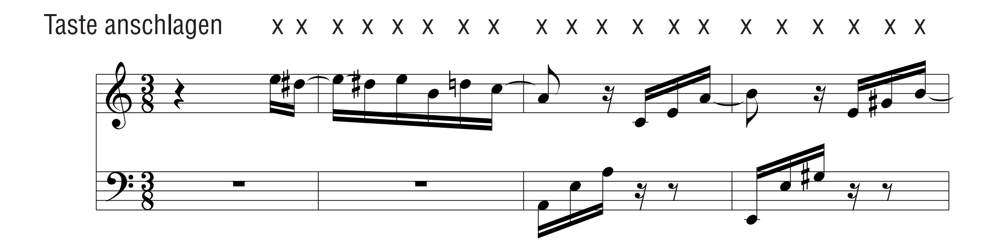
5.5 Arrangement-Arten der CONCERT MAGIC-Songs

Nach längerem Gebrauch der CONCERT MAGIC-Funktion Ihres Digital-Pianos kommen Sie vielleicht zu der Überzeugung, daß diese Einrichtung so einfach ist, daß Sie nicht mehr viel davon profitieren können.

Es stimmt zwar, daß sich einige der Preset-Songs selbst von Anfängern sehr leicht spielen lassen, doch andere sind anspruchsvoll genug, daß sie geübt werden müssen, bevor eine wirklich gelungene Darbeitung erzielt werden kann. Je nach Schwierigkeitsgrad sind die insgesamt 88 CONCERT MAGIC-Songs des CN3 in drei verschiedene Gruppen unterteilt, die jeweils auf eine andere Art arrangiert sind.

EASY BEAT

Dies sind die am einfachsten zu spielenden Songs. Um sie abzuspielen, schlagen Sie einfach eine beliebige Taste der Tastatur in einem stetigen Rhythmus an.
Im nachstehend gezeigten Beispiel, dem Stück „Für Elise“, schlagen Sie die Sechzehntelnoten in einem konstanten Tempo an.

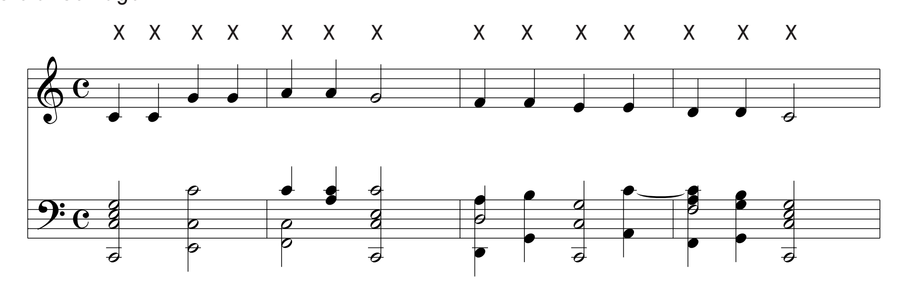


MELODY PLAY

Auch diese Songs sind einfach zu spielen, besonders wenn Sie das betreffende Stück bereits kennen. Zur Darbietung klopfen Sie das gewünschte Tempo der Melodie auf einer beliebigen Taste der Tastatur im stetigen Rhythmus. Durch Mitsingen läßt sich die Vorgabe des Tempos beträchtlich erleichtern.

Spielen Sie z.B. den oben gezeigten Song „Twinkle, Twinkle, Little Star“, wobei Sie der Melodie wie durch die Kreuze über den Noten gekennzeichnet folgen.

Taste anschlagen
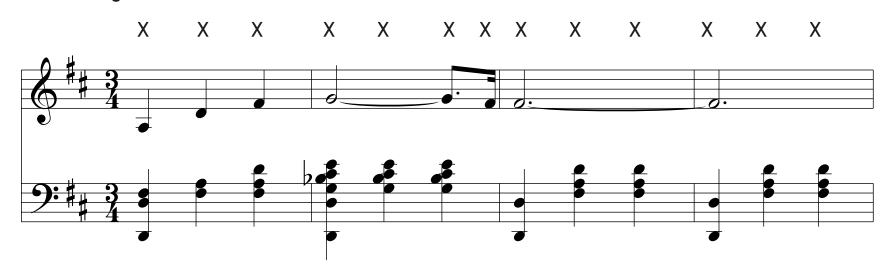


Bei Darbietungen von CONCERT MAGIC-Songs in einem schnellen Tempo ist es zweckmäßig, zwei Tasten an der Tastatur abwechselnd mit zwei verschiedenen Fingern anzuschlagen. Nicht nur sind damit schneller, Sie vermeiden auch eine vorzeitige Ermüdung des Fingers.

SKILLFUL

Der Schwierigkeitsgrad dieser Songs reicht von mittelschwer bis zu sehr schwierig. Um einen solchen Song darzubieten, klopfen Sie den Rhythmus sowohl der Melodiestimme als auch der Begleitung auf zwei beliebigen Tasten der Tastatur, beispielsweise beim nachstehend gezeigten „Waltz of Flowers“.

Taste anschlagen



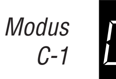
Höchstwahrscheinlich werden Sie kräftig üben müssen, bevor Sie mit Ihrer Darbietung voll zufrieden sind. Die Stücke in dieser Gruppe sollten zuerst angehört werden; sobald Sie mit dem Song vertraut sind, können Sie versuchen, den gehörten Rhythmus auf der Tastatur anzuschlagen.

◆ **HINWEIS**

In der Songliste auf Seite 40 sind alle Arrangementtypen neben den Songtiteln markiert: „**EB**“ für Easy Beat, „**MP**“ für Melody Play und „**SK**“ für Skillful.

5.6 Steady Beat

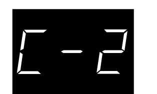
Unabhängig davon welcher Typus der Concert Magic Songs hat, können Sie mit Steady Beat den Song durch einfaches gleichmäßiges rhythmisches Anschlagen einer Taste spielen.





Drücken und halten Sie die Taste CONCERT MAGIC. Das LED Display zeigt Ihnen nun den aktuellen Concert Magic Modus in der zweiten Zeile an (C-1).





Während Sie die Taste CONCERT MAGIC halten, **benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Modus auf Steady Beat zu ändern (C-2).**

Beginnen Sie durch gleichmäßiges Anschlagen einer Taste. Ihr Anschlagsrhythmus gibt das Tempo für den Song vor. Sowohl die Melodie als auch die Begleitung werden diesem Tempo folgen.

5.7 Abspielen von CONCERT MAGIC-Songs im DEMO-Modus

Sie können Concert Magic Songs auf drei Arten im DEMO Modus hören.

ALL PLAY

Drücken Sie die Taste CONCERT MAGIC und dann die Taste PLAY/STOP ohne einen Song auszuwählen.

Das CN Piano wird nun alle Concert Magic Songs nacheinander abspielen.

RANDOM PLAY

Drücken Sie die Taste CONCERT MAGIC und dann die Taste LESSON.

Das CN-Piano spielt nun alle Concert Magic Songs in zufälliger Reihenfolge.

WIEDERGABE ALLER SONGS EINER KATEGORIE

Drücken Sie die Taste der Tastatur, welche für den gewünschten Song steht, während Sie die CONCERT MAGIC und LESSON Tasten gedrückt halten. Das CN-Piano spielt nun den Song und anschließend alle anderen Songs derselben Kategorie nacheinander.

Um das Demo zu stoppen, **drücken Sie die Taste DEMO erneut.**

5.8 EINSTELLEN DES WIEDERGABETEMPOS VON CONCERT MAGIC-SONGS

Die TEMPO-Taste kann außerdem benutzt werden, um das Tempo zu variieren, mit dem CONCERT MAGIC-Songs abgespielt werden.

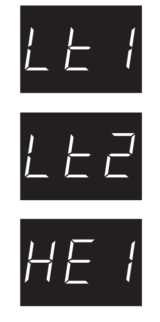
Nachdem Sie den gewünschten Preset-Song gewählt haben, **halten Sie die TEMPO-Taste gedrückt.** Der aktuelle Tempowert erscheint im Display. **Betätigen Sie die VALUE-Tasten bei gedrückt gehaltener TEMPO-Taste, um das Tempo wunschgemäß zu verändern.**

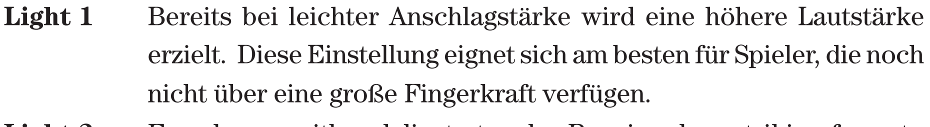
Diese Justierung des Tempos kann sowohl vor Beginn der Wiedergabe als auch während der Wiedergabe eines CONCERT MAGIC-Songs ausgeführt werden.

6. Funktionstasten

6.1 Wahl der Anschlagempfindlichkeit (TOUCH-Taste)

Mit Hilfe der TOUCH-Taste können Sie die Anschlagempfindlichkeit, d.h. den Zusammenhang zwischen der Anschlagstärke und der Lautstärke des erzeugten Tones, gegenüber der eines herkömmlichen Klaviers variieren. Fünf verschiedene Einstellungen stehen zur Auswahl: LIGHT1/2, HEAVY1/2 oder OFF.





Light 1 Bereits bei leichter Anschlagstärke wird eine höhere Lautstärke erzielt. Diese Einstellung eignet sich am besten für Spieler, die noch nicht über eine große Fingerkraft verfügen.

Light 2 For players with a delicate touch. Requires less striking force to achieve a forte note.



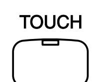
Heavy 1 Diese Einstellung eignet sich für Spieler mit großer Fingerkraft. Um eine hohe Lautstärke zu erzeugen, müssen die Tasten stark angeschlagen werden.



Heavy 2 Reqires more striking force to achieve a loud volume.



Off Die Lautstärke wird von der Anschlagstärke nicht beeinflußt, so daß ein konstanter Lautstärkepegel erzielt wird. Diese Einstellung eignet sich beim Spielen mit Klangfarben, die eine fest eingestellte Ausgangslautstärke besitzen, z.B. Orgel und Cembalo.



Drücken Sie die TOUCH-Taste, um die normale Anschlagempfindlichkeit zu verändern. Die LED oberhalb der TOUCH-Taste leuchtet auf, um zu signalisieren, daß das Instrument auf eine andere als die Standard-Anschlagempfindlichkeit eingestellt ist.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, während Sie die TOUCH-Taste gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung der Anschlagempfindlichkeit zu wählen.

Drücken Sie die TOUCH-Taste erneut, um auf die normale Anschlagempfindlichkeit zurückzukehren.

Die jeweils eingestellte Anschlagempfindlichkeit gilt stets für alle Klangfarben. Es ist nicht möglich, die Anschlagempfindlichkeit nur für bestimmte Presets zu wechseln.

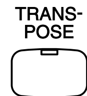
Beim Ausschalten der Stromzufuhr wird die normale Einstellung der Anschlagempfindlichkeit automatisch wiederhergestellt.

◆ HINWEIS

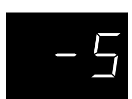
Die Bezeichnungen LIGHT und HEAVY beziehen sich nicht auf die Widerstandskraft der Tastatur beim Spielen, sondern lediglich auf die Anschlagstärke, die jeweils zur Erzeugung einer bestimmten Lautstärke erforderlich ist.

6.2 Transponierung (TRANSPOSE-Taste)

Mit Hilfe der TRANSPOSE-Taste können Sie die Tonhöhe des Instruments in Halbtonschritten erhöhen und erniedrigen. Diese Einrichtung ist besonders praktisch, wenn Sie ein bestimmtes Stück in einer anderen Tonart spielen möchten, z.B. um es der Stimmlage eines Sängers anzupassen. Dazu brauchen Sie nur die Tonhöhe zu transponieren, ohne auf anderen als den gewohnten Tasten spielen zu müssen.



Drücken und halten Sie die TRANSPOSE Taste. Während Sie die Taste TRANSPOSE halten, können Sie die VALUE Tasten oder die Tastaturtasten von C2 bis C4 benutzen, um den Transponierbereich einzugeben.



Das LED Display zeigt Ihnen eine Nummer, die angibt, um wie viele Halbtonschritte Sie transponiert haben. -5, zum Beispiel, steht für eine Transponierung um 5 Halbtoschritte nach unten. „0“ stellt den normalen Wert dar.

Der Transponierbereich beträgt 12 Halbtonschritte aufwärts und 12 Halbtonschritte abwärts.

Erneutes Drücken der TRANSPOSE-Taste schaltet die TRANSPOSE-Funktion aus.

Die TRANSPOSE-Funktion behält ihre letzte Einstellung solange wie das Instrument eingeschaltet ist.

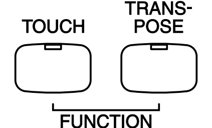
6.3 Weitere Funktionen (Tasten TOUCH und TRANSPOSE)

Zehn weitere Funktionen stehen zur Verfügung, die die Gesamtstimmung, die Systemeinstellung und die Arbeitsweise der MIDI-Schnittstelle betreffen. Diese regeln Stimmung, Temperatur, MIDI-Übertragungskanal/Empfangskanal, Ein/Aus-Zustand der Übertragung von Programmwechseln, Ein/Aus-Zustand des LOCAL CONTROL-Modus, MULTI TIMBRE-Modus, Kanal-Stummschaltung, Programmwechsel-nummer, Oktavierung der linken Hand und Pedal An/Aus für Linke Hand.

Diese Funktionen werden aufgerufen, indem Sie die Tasten TOUCH und TRANSPOSE gleichzeitig gedrückt halten und dann eine der SOUND SELECT oder EFFECTS Tasten drücken. Die Funktionen sind wie nachfolgend zugewiesen.

Stimmung	**PIANO 1**
Temperatur	**PIANO 2**
MIDI-Übertragungskanal/Empfangskanal	**ELECTRIC PIANO**
Ein/Aus-Zustand der Übertragung von Programmwechseln	**DRAWBAR**
Ein/Aus-Zustand des LOCAL CONTROL-Modus	**CHURCH ORGAN**
MULTI TIMBRE-Modus	**HARPSI&MALLETS**
Kanal-Stummschaltung	**STRINGS**
Programmwechselnummer	**CHOIR&PAD**
Oktavierung der linken Hand	**BASS**
Pedal An/Aus für Linke Hand	**EFFECTS**

Nach Aktivierung einer dieser Funktionen blinkt die LED oberhalb der betreffenden Taste.



Um die jeweils gewählte Funktion wieder zu verlassen, **drücken Sie eine beliebige der Klangfarben-Wahltasten, TOUCH oder TRANSPOSE.**

Beim Ausschalten der Stromzufuhr werden die werkseitigen Voreinstellungen automatisch wiederhergestellt.

1. STIMMUNG

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Stimmung des CN3 der Stimmung anderer Instrumente anzupassen, um Ensemble-Darbietungen mit reinem Ton zu gewährleisten.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während Sie die Taste PIANO 1 drücken.





Die Anzeige zeigt abwechselnd „tun“ (= Tuning) und den Wert für „A“ in Hz (Hertz). Der Einstellbereich beträgt 427,0 Hz (als „27.0“ angezeigt) bis 453,0 Hz (als „53.0“ angezeigt). Die werkseitige Voreinstellung der Stimmung ist der heute allgemein gebräuchliche sog. Kammerton, bei dem das eingestrichene A die Frequenz 440,0 Hz (als „40.0“ angezeigt) besitzt.

Bei aktiviertem Stimmungsmodus betätigen Sie die VALUE-Tasten, um die Stimmung wunschgemäß zu erhöhen oder zu erniedrigen.

2. TEMPERATUR

Das Digital-Piano CN3 verfügt nicht nur über die sog. gleichschwebende Temperatur, die heute allgemein gebräuchlich ist, sondern auch über mehrere ältere Temperaturen, die während der Renaissance und im Barockzeitalter verwendet wurden. Probieren Sie die verschiedenen Temperaturen aus, um interessante Effekte zu erzielen oder Kompositionen aus jener Zeit originalgetreu zu spielen.

Um auf eine andere Temperatur umschalten, halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während Sie die Taste PIANO 2 betätigen.



Die Anzeige zeigt abwechselnd „tMP“ (= Temperament) und das Symbol, welches den gerade benutzten Stimmungstyp anzeigt.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um auf eine andere Temperatur umzuschalten.

BESONDERE MERKMALE DER VERSCHIEDENEN TEMPERATUREN



GLEICHSCHWEBENDE TEMPERIERTE TEMPERATUR (nur PIANO-Klänge)

Dies ist die Standardeinstellung. Wenn ein Piano-Klang gewählt ist, wird automatisch diese Stimmung gewählt (EQUAL TEMPERAMENT). Wenn ein anderer Klang gewählt ist, wird automatisch die „Reine temperierte Stimmung“ (EQUAL (FLAT)) gewählt. Eine Beschreibung dieser Stimmungen entnehmen Sie bitte dem folgenden Abschnitt.



Wenn ein Piano-Klang mit einem anderen Klang im DUAL-Modus benutzt wird, verwenden beide Klänge die gleichschwebende temperierte Stimmung.





REINE MERSENNE-TEMPERATUR(MAJOR)
REINE MERSENNE-TEMPERATUR(MINOR)

Diese Temperatur, bei der störende Dissonanzen bei Terzen und Quinten beseitigt werden, ist auch heute noch in der Chormusik gebräuchlich.
Wenn Sie diese Temperatur wählen, müssen Sie der Tonart, in der Sie spielen wollen, besondere Aufmerksamkeit widmen, da Modulationen zu Dissonanzen führen. Daher sollten Sie stets zusätzlich die Tonarteinstellung wählen, die dem jeweiligen Stück angepaßt ist.



PYTHAGORÄISCHE TEMPERATUR

Bei dieser Temperatur werden mathematische Verhältnisse eingesetzt, um die Dissonanzen bei Quinten zu beseitigen. Dies führt bei Akkorden zu Problemen, doch lassen sich sehr attraktive Melodielinien mit dieser Temperatur erzielen.



MITTELTÖNIGE TEMPERATUR

Bei dieser Temperatur wird ein Mittelton zwischen einem Ganzton und einem Halbton verwendet, um Dissonanzen bei Terzen zu beseitigen. Sie wurde entwickelt, um das Fehlen von Konsonanzen bei bestimmten Quinten der reinen Mersenne-Temperatur zu kompensieren. Dabei werden Akkorde erzeugt, die besser klingen als bei der gleichschwebenden Temperatur.



WERCKMEISTER-III- UND KIRNBERGER-III-TEMPERATUR

Diese beiden Temperaturen liegen zwischen der mitteltönigen und der pythagoräischen Temperaturen. Bei Tonarten mit wenigen Vorzeichen liefern diese Temperaturen die wohlklingenden Akkorde der mitteltönigen Temperatur, doch nehmen die Dissonanzen bei steigender Anzahl von Vorzeichen zu, so daß dann die attraktiven Melodielinien der pythagoräischen Temperatur möglich werden. Diese beiden Temperaturen sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften am besten für Barockmusik geeignet.



REINE TEMPERIERTE STIMMUNG (EQUAL FLAT)

Dies ist die „nicht korrigierte“ Version der temperierten Stimmung, welche die Skala in 12 Halbtonschritte mit dem exakt gleichen Abstand einteilt. Dies führt zu stets gleichen chordalen Intervallen bei allen 12 Halbtönen. Die Ausdrucksstärke dieser Stimmung ist allerdings nur begrenzt und kein Akkord klingt rein. Diese Stimmung ist auf einer rein mathematischen Basis aufgebaut, die aber mit dem subjektiven Hören des Menschen wenig zu tun hat.



GLEICHSCHWEBENDE TEMPERIERTE STIMMUNG (EQUAL)

Dies ist die heutzutage populärste Pianostimmung und ist die normale Einstellung des Instrumentes. Diese Stimmung basiert auf der reinen, temperierten Stimmung; ist aber den Hörgewohnheiten des Menschen angepaßt.

◆ HINWEIS

Nachdem Sie eine Temperatur gewählt haben, kann es notwendig sein noch den Grundton festzulegen. Lesen Sie hierzu den nachfolgenden Abschnitt.

TONART (KEY OF TEMPERAMENT)

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, wurde eine uneingeschränkte Modulation zwischen allen Tonarten erst nach Einführung der gleichschwebenden Temperatur möglich. Wenn Sie daher eine andere Temperatur als diese verwenden, müssen Sie die Tonart, in der Sie das betreffende Stück spielen wollen, sorgfältig auswählen.

Falls das zu spielende Stück z.B. in D-Dur notiert ist, schlagen Sie eine D-Taste an, um „D“ als Tonarteinstellung zu wählen.

Key in D

Um eine Tonarteinstellung zu wählen, schlagen Sie einfach eine beliebige der 88 Tasten der Tastatur an. Danach erscheint die Bezeichnung der betreffenden Taste im Display.



Key in A#

Funktionstasten

◆ **HINWEIS**

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, daß das obige Verfahren nur zur Feinabstimmung bestimmter Intervalle innerhalb der Temperatur dient, nicht aber zur Transponierung. Um die Tonhöhe der gesamten Tastatur zu verändern, muß die Funktion Stimmung oder Transponierung eingesetzt werden.

3. MIDI-ÜBERTRAGUNGSKANAL/EMPFANGSKANAL

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, auf welchem MIDI-Kanal das Digital-Piano MIDI-Daten mit einem externen MIDI-Gerät oder Personalcomputer austauscht.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während Sie die Taste ELECTRIC PIANO drücken.





Die Anzeige zeigt abwechselnd „Chn“ (= Channel) und die MIDI-Kanalnummer. Die werkseitige Voreinstellung ist MIDI-Kanal 1.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um einen anderen MIDI-Kanal (zwischen 1 und 16) einzustellen.

4. ÜBERTRAGUNG VON PROGRAMMWECHSELN EIN/AUS

Von dieser Einstellung hängt ab, ob das Instrument Programmwechselmeldungen an ein externes MIDI-Gerät überträgt, wenn die Klangfarben-Wahltasten betätigt werden. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die auf Seite 38 aufgeführten Programmwechselnummern nach Drücken der entsprechenden Klangfarben-Wahltasten übertragen.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während Sie die Taste DRAWBAR drücken.





Die Anzeige zeigt abwechselnd „PGM“ (= Program) und den Status (on/off). Standard ist on (an).

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um zwischen dem Ein- und Aus-Zustand dieser Funktion umzuschalten.

5. LOCAL CONTROL-MODUS EIN/AUS

Von dieser Einstellung hängt ab, ob die Klangerzeugung am CN3 über die eingebaute Tastatur (EIN) oder über ein externes MIDI-Instrument (AUS) gesteuert wird.
Auch bei ausgeschaltetem LOCAL CONTROL-Modus werden Informationen über die an der Tastatur des CN3 angeschlagenenen Taste an ein externes MIDI-Instrument oder einen Personalcomputer übertragen.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während



Sie die Taste CHURCH ORGAN drücken.

Die Anzeige zeigt abwechselnd „LcL“ (= Local) und den Satus (on/off). Standard ist on (an).



Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um zwischen dem Ein- und Aus-Zustand dieses Modus umzuschalten.

6. MULTI TIMBRE-MODUS

Normalerweise werden Daten nur über einen einzigen MIDI-Kanal übertragen und empfangen. Bei eingeschalteter MULTI TIMBRE-Funktion jedoch wird der Empfang von MIDI-Daten auf mehreren Kanälen gleichzeitig möglich, wobei jedem Klang eine andere Klangfarbe zugeordnet werden kann, so daß Sie mit dem CN3 Ensemble-Darbietungen erzielen können.

MULTI TIMBRE-Modus EIN (On 1 und On 2)
Dieser Modus bietet Ihnen freie Wahl bei der Belegung der MIDI-Kanäle mit den jeweils gewünschten Klangfarben. Die MIDI-Kanäle können einzeln ein- und ausgeschaltet sowie mit beliebigen Programmnummern belegt werden. Bei der Multi-Timbre Einstellung On1 wird die CN eigene Zuordnung der Programmwechselnummern (wie wenn Multi-Timbre Modus aus) verwendet. Bei On2 sind die Programmwechselnummern gemäß dem General MIDI Standard zugeordnet.

MULTI TIMBRE-Funktion AUS
Bei dieser Einstellung ist nur jeweils ein einziger MIDI-Kanal aktiv, so daß bei Empfang eines MIDI-Signals nur die momentan am Instrument gewählte Klangfarbe erzeugt wird.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während Sie die Taste HARPSI&MALLETS drücken.



Die Anzeige zeigt abwechselnd „MLt“ (= Multi) und den Status (on/off). Standard ist off (aus).



Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um den gewünschten Modus einzustellen.

7. KANAL-STUMMSCHALTUNG

Diese Einstellung bestimmt, welche MIDI-Kanäle im MULTI TIMBRE-Modus EIN zum Empfang von MIDI-Daten aktiviert werden. Dabei können die 16 Kanäle individuell aktiviert und deaktiviert werden.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während



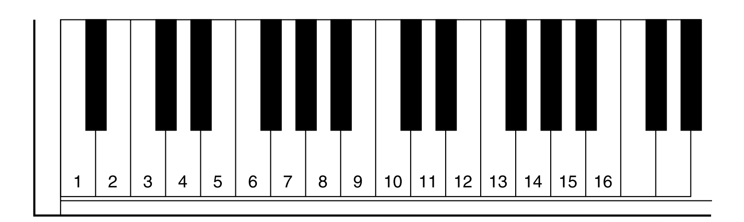
Sie die Taste STRINGS drücken.

Die Anzeige zeigt abwechselnd „P01“ (= Play 01) und „On“. Dies bedeutet: Kanal 1 ist aktiviert.



Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um für jeden MIDI-Kanal zwischen dem Ein- und Aus-Zustand der Kanal-Stummschaltung umzuschalten.

Zur Wahl der Kanalnummer verwenden Sie die 16 Tasten ganz links an der Tastatur, denen die im nachstehenden Diagramm gezeigten MIDI-Kanalnummern entsprechen. Schlagen Sie zuerst die gewünschte Taste an und betätigen Sie dann die VALUE-Tasten zum Ein- bzw. Ausschalten der Stummschaltung für den entsprechenden Kanal.



◆ **HINWEIS**

Falls der Multimodus ausgeschaltet ist (off), kann die „Channel Mute“ Funktion nicht ausgewählt werden.

8. ÜBERTRAGENE PROGRAMMWECHSELNUMMER

Diese Funktion ermöglicht es dem Instrument, Programmwechselnummern zu übertragen, die nicht in den 27 werkseitig für die Klangfarben-Wahltasten festgelegten Programmwechselnummern enthalten sind. Mit Hilfe dieser Funktion kann jede beliebige Programmnummer zwischen 1 und 128 an ein externes MIDI-Gerät übertragen werden.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während Sie die Taste CHOIR&PAD drücken.



Die Anzeige zeigt abwechselnd „PG#“ (= Program #) und eine Programmwechselnummer. **Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um die gewünschte Programmwechselnummer einzustellen.**



Um die im Display angezeigte Programmwechselnummer zu übertragen, drücken Sie die beiden VALUE-Tasten gleichzeitig.

Funktionstasten

9. OKTAVIERUNG DER LINKEN HAND (LOWER OCTAVE SHIFT)

Diese Funktion erlaubt Ihnen die Oktavlage des Klangs in der linken Hand zu ändern, wenn Sie sich im SPLIT Modus befinden.

Halten Sie die beiden Tasten TOUCH und TRANSPOSE gedrückt, während Sie die Taste BASS drücken.





Die Anzeige zeigt abwechselnd „Lot“ (= Lower Octave) und den Wert in Oktavschritten.

Benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Wert zu andern (Bereich 0 bis +3 Octaven).

10. PEDAL AN/AUS FÜR LINKE HAND (LOWER PEDAL ON/OFF)

Von dieser Einstellung hängt ab, ob im Split Modus der Klang der linken Tastaturhälfte vom Haltepedal beeinflußt wird oder nicht. Der Wert „Off“ entspricht der Standardeinstellung, d.h. der linke Klang wird nicht gehalten.

Halten Sie die tasten TOUCH und TRANSPOSE gedruckt und wahlen Sie nun die Taste EFFECTS.





Die Anzeige zeigt abwechselnd „LPd“ (= Lower Pedal) und den Status (on/off). Standard ist off (aus).

Zum andern benutzen Sie die VALUE Tasten.

7. GEBRAUCH DER MIDI-SCHNITTSTELLE

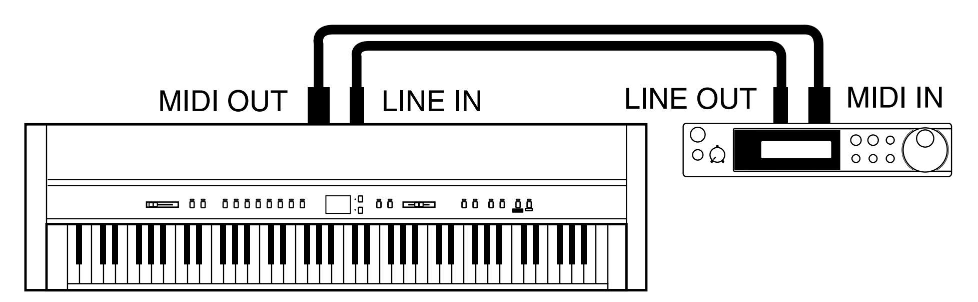
Die Abkürzung MIDI steht für „Musical Instruments Digital Interface“ (digitale Schnittstelle für Musikinstrumente), einen internationalen Standard zur Verbindung von Synthesizern, Sequenzern (digitale Aufzeichnungsgeräte), Keyboards und anderen elektronischen Instrumenten mit dem Ziel einen Datenaustausch zwischen diesen Geräten zu ermöglichen.

Das CN3 ist mit zwei MIDI Anschlußbuchsen ausgestattet: MIDI IN und MIDI OUT. Zur Verbindung werden spezielle MIDI-Kabel benötigt.

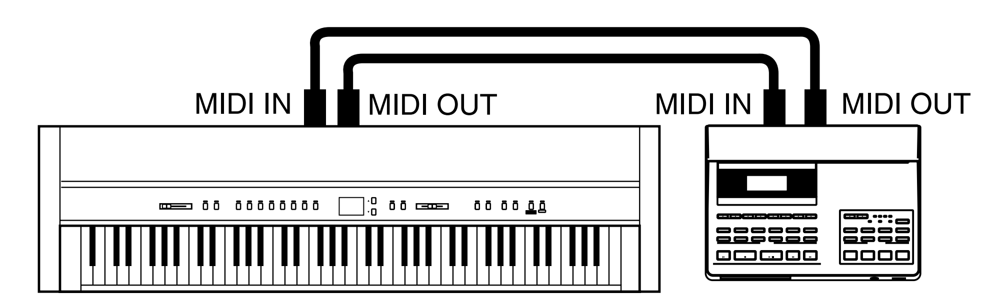
MIDI IN: Empfängt Noten, Klangwechselbefehle und andere Informationen
MIDI OUT: Sendet Noten, Klangwechselbefehle und andere Informationen

MIDI BEISPIELE

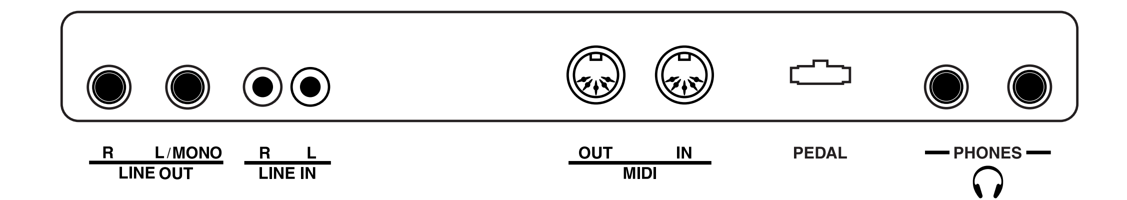
(1) Anschluß an andere MIDI-fähige Keyboards oder Klangerzeuger
Wenn Sie die Verbindungen wie gezeigt herstellen, werden Daten (wie z.B. „Welche Note wurde gespielt und wie stark“) vom Digital Piano unverändert an das angeschlossene Gerät gesendet. Zusätzlich können Sie den Klang des Digital Pianos mit einem Klang des angeschlossenen Gerätes überlagern und mischen.



(2) Anschluß an einen externen Sequenzer
Wenn Sie die Verbindungen wie gezeigt herstellen, können Sie einen Song, den Sie auf dem CN3 spielen, auf einem Sequenzer aufzeichnen. Benutzen Sie die CN3 MULTI TIMBRE Funktion, um mehrere Klänge nacheinander aufzunehmen und dann parallel abzuspielen.



8. Buchsen



LINE OUT-Buchsen

Diese Ausgangsbuchsen liefern ein Stereosignal an ein angeschlossenes Gerät, z.B. einen Verstärker, Cassettenrecorder usw.
Die den LINE IN-Buchsen zugeleiteten Eingangssignale liegen ebenfalls an diesen Ausgängen an, so daß der vom CN-Piano erzeugte Ton mit dem Eingangssignal gemischt ausgegeben wird.
Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, daß der MASTER VOLUME-Regler lediglich den Pegel des vom CN-Piano erzeugten Tones beeinflußt, nicht aber den Pegel des den LINE IN-Buchsen zugeleiteten Eingangssignals.

LINE IN-Buchsen

Diese Cinch-Buchsen dienen zum Anschluß der Stereo-Ausgänge eines HiFi-Gerätes oder anderen elektronischen Instruments an die eingebauten Lautsprecher des CN3.
Das diesen beiden Eingangsbuchsen zugeleitete Signal wird vom MASTER VOLUME-Regler des CN3 nicht beeinflußt. Um den Pegel des Eingangssignals zu regeln, verwenden Sie den Lautstärkeregler des angeschlossenen Gerätes.

MIDI-Buchsen

Diese Buchsen dienen zum Anschluß externen MIDI-Geräte an das CN-Piano, um den Datenaustausch zwischen den Instrumenten zu ermöglichen.
Drei verschiedene Buchsen sind vorgesehen: MIDI IN und MIDI OUT.

Pedalanschluss

Schließen Sie hier das Pedalkabel des Pedalteils an.

Kopfhörerbuchsen

Links an der Unterseite des Instruments sind zwei separate Kopfhörerbuchsen vorgesehen.
Nach Anschluß eines Kopfhörers an eine dieser Buchsen können sowohl der vom CN-Piano erzeugte Ton als auch das den LINE IN-Buchsen zugeleitete Eingangssignal abgehört werden.

9. Anhang

Belegung der Klangfarben-Wahltasten mit Programmwechselnummern

Klangfarbe Tasten		Klangfarbe Namen	Multi-Timbral Modus Aus, An 1	Multi-Timbral Modus An 2		
			Prog #	Bank MSB	Bank LSB	Prog #
PIANO 1	1	Concert Grand	1	121	0	1
	2	Studio Grand	2	121	1	1
	3	Mellow Grand	3	121	2	1
PIANO 2	1	Modern Piano	4	121	0	2
	2	Honky Tonk	5	121	0	4
	3	Rock Piano	6	121	1	2
ELECTRIC PIANO	1	Classic E.Piano	7	121	0	5
	2	Modern E.P.	8	121	0	6
	3	60's E.P.	9	121	3	5
DRAWBAR	1	Jazz Organ	10	121	0	18
	2	Drawbar Organ	11	121	0	17
	3	Drawbar Organ 2	12	121	1	17
CHURCH ORGAN	1	Church Organ	13	121	0	20
	2	Diapason	14	95	7	20
	3	Full Ensemble	15	95	1	21
HARPSI&MALLETS	1	Harpsichord	16	121	0	7
	2	Vibraphone	17	121	0	12
	3	Clavi	18	121	0	8
STRINGS	1	String Ensemble	21	121	0	49
	2	String Pad	20	95	8	49
	3	Slow Strings	19	95	1	45
CHOIR&PAD	1	Choir	22	121	0	53
	2	New Age Pad	23	121	0	89
	3	Atmosphere	24	121	0	100
BASS	1	Wood Bass	25	121	0	33
	2	Electric Bass	26	121	0	34
	3	W. Bass & Ride	27	95	1	33

Lesson Songliste

BURGMÜLLER 25 (OPUS 100)

1.	La candeur	A0
2.	Arabesque	A#0
3.	Pastorale	B0
4.	Petite réunion	C1
5.	Innocence	C#1
6.	Progrès	D1
7.	Courant Limpide	D#1
8.	La gracieuse	E1
9.	La chasse	F1
10.	Tendre fleur	F#1
11.	La bergeronnette	G1
12.	Adieu	G#1
13.	Consolation	A1
14.	La styrienne	A#1
15.	Ballade	B1
16.	Douce plainte	C2
17.	Babillarde	C#2
18.	Inquiétude	D2
19.	Ave Maria	D#2
20.	Tarentelle	E2
21.	Harmonie des anges	F2
22.	Barcarolle	F#2
23.	Retour	G2
24.	L'hirondelle	G#2
25.	La chevaleresque	A2

CZERNY30 (OPUS 849)

1.	No.1	A0
2.	No.2	A#0
3.	No.3	B0
4.	No.4	C1
5.	No.5	C#1
6.	No.6	D1
7.	No.7	D#1
8.	No.8	E1
9.	No.9	F1
10.	No.10	F#1
11.	No.11	G1
12.	No.12	G#1
13.	No.13	A1
14.	No.14	A#1
15.	No.15	B1
16.	No.16	C2
17.	No.17	C#2
18.	No.18	D2
19.	No.19	D#2
20.	No.20	E2
21.	No.21	F2
22.	No.22	F#2
23.	No.23	G2
24.	No.24	G#2
25.	No.25	A2
26.	No.26	A#2
27.	No.27	B2
28.	No.28	C3
29.	No.29	C#3
30.	No.30	D3

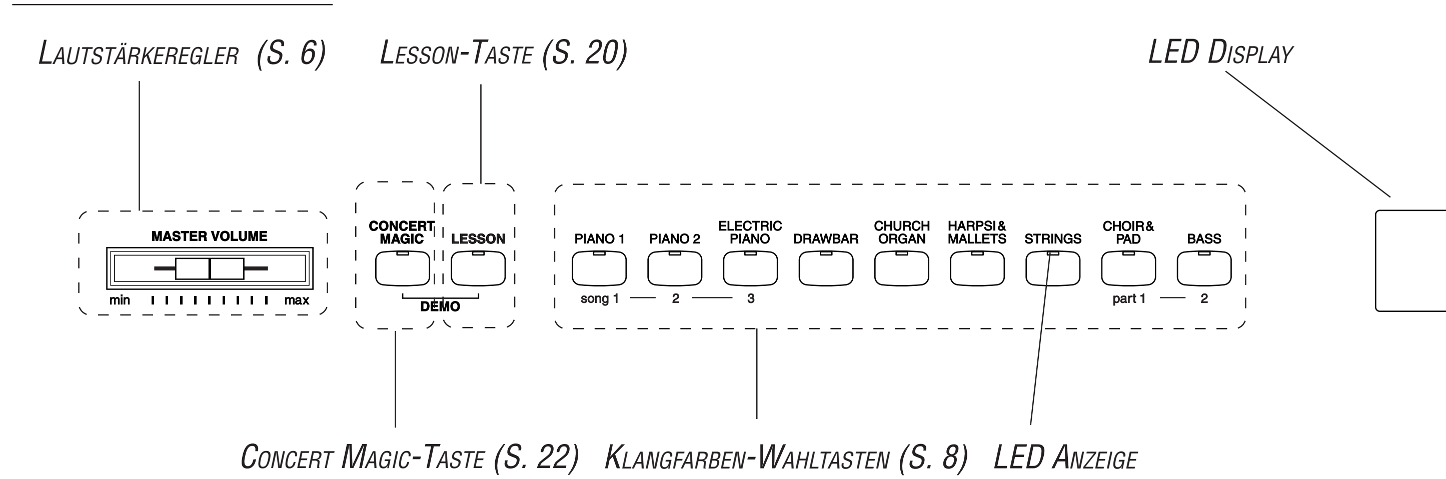
Concert Magic Songliste

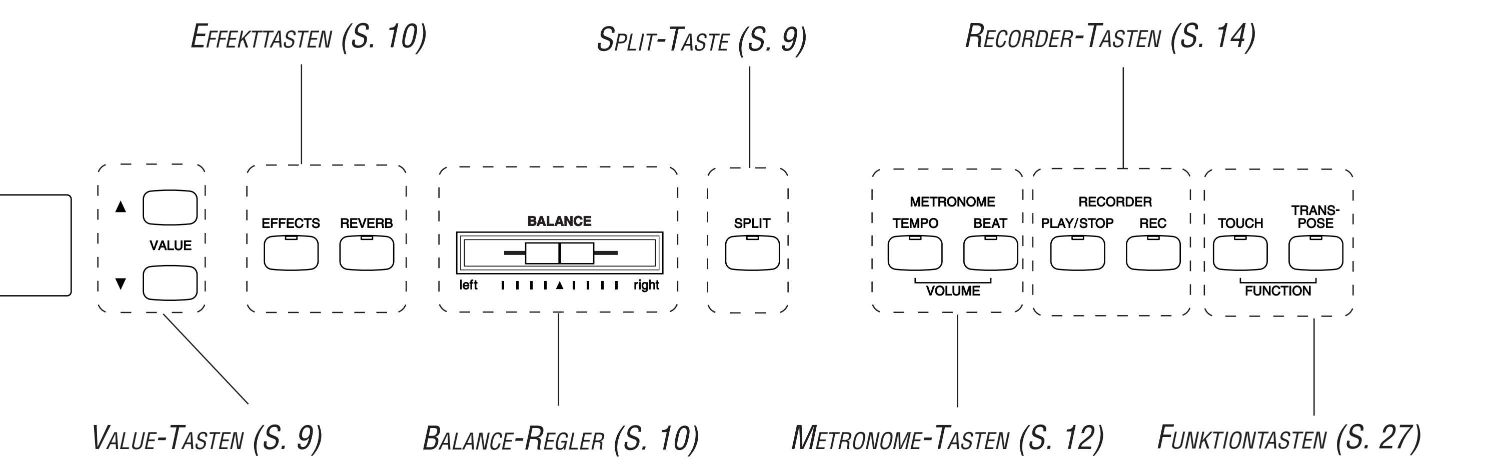
Titel	Note#	Modus
KINDERLIEDER		
Bingo	G#1	EB
Frère Jacques	F#1	MP
Good Morning To You	F1	MP
Hickory Dickory Dock	D#1	EB
I’m A Little Teapot	A#0	MP
Itsy, Bitsy Spider	A1	MP
London Bridges	C#1	MP
Mary Had A Little Lamb	C1	MP
Pop Goes The Weasel	E1	MP
Row, Row, Row Your Boat	D1	MP
The Farmer In The Dell	G1	MP
This Old Man	B0	MP
Twinkle, Twinkle, Little Star	A0	MP
WEIHNACHTSLIEDER		
Deck The Halls	C2	MP
Hark The Herald Angels Sing	A#1	MP
Jingle Bells	B1	MP
Joy To The World	D2	MP
O Come All Ye Faithful	C#2	MP
Silent Night	E2	MP
The First Noel	D#2	MP
We Wish You A Merry Christmas	F2	MP
What Child Is This? (Greensleeves)	F#2	MP
US PATRIOTISCHE LIEDER		
America The Beautiful	A2	MP
Battle Hymn Of The Republic	G#2	MP
Hail To The Chief	B2	MP
My Country ’Tis Of Thee	G2	MP
Yankee Doodle	A#2	MP
AMERIKANISCHE KLASSIKER		
Auld Lang Syne	C#4	MP
Beautiful Dreamer	A#4	EB
Bicycle Built For Two	F4	EB
Bill Bailey Won’t You Please Come Home	G3	EB
Camptown Races	F#4	MP
Clementine	A3	MP
Danny Boy	C3	EB
Down In The Valley	C#3	EB
Fascination	A#3	SK
For He’s A Jolly Good Fellow	F#3	EB
Give My Regards To Broadway	G#3	SK
Home On The Range	B3	MP
Home Sweet Home	D#3	EB
In The Good Old Summertime	F3	EB
Let Me Call You Sweetheart	D3	EB
Michael Row The Boat Ashore	D4	MP
My Bonnie Lies Over The Ocean	E3	EB
Oh Susanna	D#4	SK
On Top Of Old Smokey	E4	EB
Take Me Out To The Ballgame	C4	EB
The Band Played On	G4	EB
When Johnny Comes Marching Home	G#4	MP
When The Saints Go Marching In	A4	EB
BEKANNTE HYMNEN		
A Mighty Fortress	D6	MP
Amazing Grace	C5	MP
Doxology	C#5	MP
Fairest Lord Jesus	B4	MP
For The Beauty Of The Earth	D5	MP
Gloria Patri	C#6	MP
Holy, Holy, Holy	F5	MP
It Is Well With My Soul	C6	MP
Jesus Loves The Little Children	B5	MP
Just As I Am	A#5	MP
O Worship The King	D#5	MP
Rock Of Ages	G5	MP
Sweet Hour Of Prayer	A5	MP
The Old Rugged Cross	E5	MP
Trust And Obey	G#5	MP
What A Friend We Have In Jesus	F#5	MP
KLASSIK		
An Die Freude (Ode To Joy)	F6	MP
Andante (Haydn)	D#6	MP
Blue Danube Waltz	B6	SK
Clair De Lune	F#6	SK
Fledermaus	E7	EB
Für Elise	E6	EB
Gavotte (Gossec)	C#7	SK
Menuet In G (Bach)	A6	SK
Peter And The Wolf	G#6	SK
Romeo And Juliet	A#6	SK
Skater’s Waltz	G6	SK
Sleeping Beauty Waltz	C7	EB
Toreador Song (“Carmen”)	D#7	SK
Waltz Of The Flowers	D7	SK
BESONDERE GELEGENHEITEN		
Bridal Chorus	F7	MP
Wedding March	F#7	SK
INTERNATIONALE LIEDER		
Chiapenacas	C8	SK
Funiculi Funicula	A#7	SK
Hatikvah	G#7	MP
La Marseillaise	B7	MP
My Wild Irish Rose	A7	EB
When Irish Eyes Are Smiling	G7	EB

Demosongs

PIANO 1	Concert Grand	Valse, op.64-1 / Chopin
	Studio Grand	Kawai
	Mellow Grand	La Fille aux Cheveux de Lin / Debussy
PIANO 2	Modern Piano	Kawai
	Rock Piano	Kawai
ELECTRIC PIANO	Classic E.Piano	Kawai
	Modern E.P.	Kawai
DRAWBAR	Jazz Organ	Kawai
	Drawbar Organ	Kawai
	Drawbar Organ 2	Kawai
CHURCH ORGAN	Church Organ	Toccata / Eugene Gigout
	Diapason	Wohl mir, daß ich Jesum habe / Bach
	Full Ensemble	Kawai
HARPSI&MALLETS	Harpsichord	French Suite No. 6 / Bach
	Vibraphone	Kawai
	Clavi	Kawai
STRINGS	String Ensemble	Le quattro stagioni “La primavera” / Vivaldi
	String Pad	Kawai
	Slow Strings	Kawai
CHOIR&PAD	Choir	Kawai
	New Age Pad	Kawai
	Atmosphere	Kawai
BASS	Wood Bass	Kawai
	Electric Bass	Kawai
	W. Bass & Ride	Kawai

Bedienelemente





TECHNISCHE DATEN

	CN3
Tastatur	88 Tasten (Advanced Hammer Action IV)
Polyphonie	96 maximal
Klangnummer	27
Klangkategorien	Piano 1, Piano 2, Electric Piano, Drawbar, Church Organ, Harpsi&Mallets, Strings, Choir&Pad, Bass
Eingebaute Effekte	Reverb (5), Chorus, Tremolo, Delay (3), Rotary (2)
Temperaturen	Equal (Piano Only), Mersenne pure (Major), Mersenne pure (minor), Pythagorea, Meantone, Werckmeister III, Kirnberger III, Equal (flat), Equal
Rekorder	3 Songs mit je 2 Spuren Gesamtspeicherkapazität: ca. 15.000 Noten
Sonstiges	Concert Magic (88 Preset Songs), Volume, Dual, Split, Balance Slider, Metronome, Transpose, Tune, Lower Octave Shift, Lower Pedal On/Off, Anchlagsdynamikkurven (Light 1, Light 2, Normal, Heavy 1, Heavy 2, Off), MIDI (16-facher Multimodus)
Pedale	Dämpferpedal, Sostenutopedal, Pianopedal
Anschlüsse	Kopfhörerbuchse (2), LINE IN (L, R), LINE OUT (L/MONO, R), MIDI (IN, OUT)
Ausgangsleistung	16 W x 2
Lautsprecher	16 cm x 2
Leistungsaufnahme	50 W
Gehäusefinish	Rosenholz, Mahagoni, europäischer Kirschbaum
Abmessungen (B x T x H) (ohne Notenhalter)	1392 x 470 x 827 mm
Gewicht	42.5 kg

Anhang

MIDI Exclusive Data Format

1st byte	2nd byte	3rd byte	4th byte	5th byte	6th byte	7th byte	8th byte	9th byte	10th byte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1 F0 . . . . Start code
2 40 . . . . Kawai's ID Nummer
3 00 - 0F . . . . MIDI Kanal
4 10,30 . . . . Funktionscode (30 wenn MULTI TIMBRE ON/OFF)
5 04 . . . . Information, daß es sich um ein Digitalpiano handelt.
6 02 . . . . Information, daß es sich um ein Digitalpiano der CA- oder CN-Serie handelt.
7 data 1
8 data 2 . . . . (Siehe Tabelle unten.)
9 data 3
10 F7 . . . . Endcode

data 1	data 2	data 3	Funktion
00	00	—	Multi Timbre Aus
00	01	—	Multi Timbre An 1
00	02	—	Multi Timbre An 2
0D	00–07	—	00: Effect Off, 01: Chorus, 02: Delay 1, 03: Delay 2, 04: Delay 3, 05: Tremolo, 06: Rotary 1, 07: Rotary 2
0E	00–03, 06, 07	—	00: Reverb Off, 01: Room 2, 02: Stage, 03: Hall 1, 06: Room 1, 07: Hall 2
14	00–7F	—	Dual/Split balance
16	1F–60	—	Tune, 40: 440 Hz
17	00, 7F	—	00: Programmwechsel Aus, 7F: Programmwechsel An
18	00–03	—	00: Light, 01: Normal, 02: Heavy, 03: Off
19	00–03	—	Lower Octave Shift
20	00–27	00–27	Dual, data 2: Recher Sound, data 3: Linker Sound
21	00–27	00–27	Split, data 2: Recher Sound, data 3: Linker Sound
25	00–08	00–0B	data 2: Temperatur, data 3: Tonart
26	00, 7F	00–0F	Multi Timbre, data 2: 00 (An), 7F (Aus), data 3: Kanal

MIDI IMPLEMENTATION TABELLE

KAWAI DIGITALPIANO MODELL: CN3

DATE: DECEMBER 2004
VERSION 1.0

Function		Transmit	Receive	Remarks
Basic Channel	Default Changes	1 1 – 16	1 1 – 16	
Mode	Default Messages Altered	3 × * * * * * * * * *	3 1, 3*	* The default for the OMNI mode is ON. Specifying MIDI channels automatically turns it OFF.
Note Number	 True voice	9 – 120** * * * * * * * * *	0–127 0–127	
Velocity	Note ON Note OFF	❍ 9nH v=1–127 × 9nH v=0	❍ ×	
After Touch	Key's Ch's	× ×	× ×	
Pitch Bend		×	×	
Control Change	0, 32 7 11 64 66 67	❍ × × ❍ (Right pedal) ❍ (Center pedal) ❍ (Left pedal)	❍ ❍ ❍ ❍ ❍ ❍	Bank Select Volume Expression pedal Sustain pedal Sostenuto pedal Soft pedal
Program Change	 :True #	❍ 0 – 127 * * * * * * * * *	❍***	*** See the Program Change Number Mapping in page 38.
System Exclusive		❍	❍	On/Off Selectable
Common	: Song Position : Song Select : Tune	× × ×	× × ×	
System Real Time	: Clock : Commands	× ×	× ×	
Aux	: Local On/Off : All Notes Off : Active Sense : Reset	× × ❍ ×	❍ ❍ (123-127) ❍ ×	
Notes		** The value depends on the Transpose setting.		

Mode 1: OMNI ON, POLY Mode 2: OMNI ON, MONO ❍: Yes
Mode 3: OMNI OFF, POLY Mode 4: OMNI OFF, MONO ×: No

KAWAI

CN3 Bedienungsanleitung
OW978G-C0402
Printed in Indonesia

Deu